

RINGSPORT

AUSTRIA

STARK
FAIR
CLEVER



INTERNATIONAL WRESTLING
TOURNAMENT SENIORS
„ION CORNEANU-AU SIMON,,



Zum **ersten mal** konnte unsere **Freistil-Nationalmannschaft** bei einem Weltcupturnier in Bukarest in der **Mannschaftswertung** die **Bronzemedaille** holen.

Markus Ragginger

holte im Sportjahr 2025 bei jedem Start (2 x Grand Slam, 2 x Weltcup) **4 Medaillen für Österreich.**



Mukhammad Inshapiev

holt nach 39 Jahren die **erste Medaille im Freistil** bei der U-20 EM für Österreich!



TEAM
Sport
MARCHL & NEUMAIER
GmbH



OUTLET STORE

DER ERSTE NACH DER GRENZE

TEAM-SPORT ERÖFFNET EIGENEN OUTLET STORE

MIT GROSSER FREUDE PRÄSENTIEREN WIR IHNEN UNSEREN NEUEN OUTLET STORE – DEN ERSTEN SEINER ART DIREKT NACH DER GRENZE!
WIR LADEN SIE HERZLICH EIN, UNSERE EXKLUSIVEN ANGEBOTE IN UNSEREM NEUEN OUTLET STORE ZU ENTDECKEN.

ERLEBEN SIE TOP-MARKENMODE IN EINEM EIGENEN BEREICH UND PROFITIEREN SIE VON SONDERRABATTEN ZWISCHEN 50 % UND 70 %.

UNSER OUTLET STORE WIRD KONTINUIERLICH MIT AKTUELLEN KOLLEKTIONEN FÜHRENDER MARKEN
WIE ADIDAS, NIKE, TOMMY HILFGER, GANT, COLUMBIA, BJORN BORG UND VIELEN MEHR BESTÜCKT.

SELBSTVERSTÄNDLICH KÖNNEN SIE AUCH WEITERHIN VON UNSEREN VEREINS- UND FIRMENRABATTEN AUF DIE AKTUELLE WARE PROFITIEREN.
WIR MÖCHTEN UNS BEI IHNEN FÜR IHRE TREUE BEDANKEN UND FREUEN UNS DARAUF, IHNEN IN ZUKUNFT NOCH MEHR EINKAUFSMÖGLICHKEITEN BIETEN ZU KÖNNEN.

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENTAG BIS DONNERSTAG: 09:00 UHR – 12:00 UHR

FREITAG: 09:00 UHR – 12:00 UHR UND 15:00 UHR – 18:00 UHR

**50%-70%
RABATT**

www.ringer-sport.de

+43 (0)662 855 905 11

OFFICE@TEAM-SPORT.AT

GRÖDIGER WEG 2A | A-5071 WALS-SIEZENHEIM



Der Österreichische Ringsportverband bedankt sich bei
seinen Partnern und Sponsoren

Unsere Premiumsponsoren



Bundes-Sport GmbH



HOME OF EXPERTS

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



 Bundesministerium
Finanzen



SPORT AUSTRIA
BUNDES-SPORTORGANISATION 

Sams^onite



foeldeak
PROFESSIONAL SPORTS EQUIPMENT



sport²hilfe





Oleksandra Kogut

11. Platz EM Bratislava
3. Platz Weltcup in Nizza,
Madrid und in Bukarest



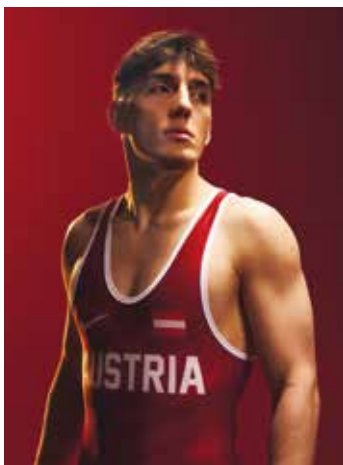
Muhamed Bektemirov

8. Platz U23-EM Tirana



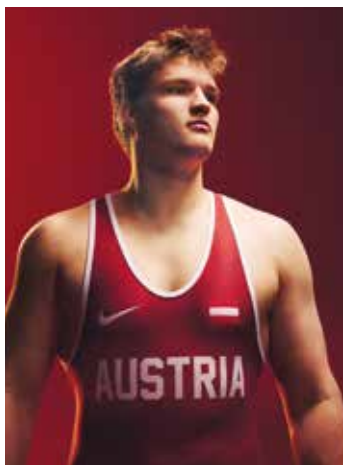
Daniel Gastl

1. Platz Weltcup in Madrid
5. Platz Weltcup in Dortmund



Isa Bektemirov

8. Platz U20-EM in Caorle



Leonhard Junger

5. Platz U20-EM in Caorle
10. Platz U20-WM in Samokov



Paul Maier

5. Platz U20-EM in Caorle
12. Platz U20-WM in Samokov



Benedikt Huber

13. Platz EM Bratislava



Lukas Lins

13. Platz EM Bratislava
2. Platz Weltcup Bukarest



Michael Wagner

15. Platz EM Bratislava



Der Österr. Ringsportverband gratuliert
allen Athlet:innen zu den hervorragenden
Leistungen im Sportjahr 2025



Martina Kuenz

3. Platz EM Bratislava



Mukhammad Inshapiev

3. Platz U20-EM Caorle



Simon Marchl

8. Platz EM Bratislava
1. Platz Weltcup Bukarest
2. Platz Weltcup Madrid



Markus Ragginger

3. Pl. Grand Slam Tirana u. Budapest
2. Platz Weltcup in Nizza
3. Platz Weltcup in Dortmund



Johannes Ludescher

8. Platz EM Bratislava
1. Platz Weltcup Bukarest
2. Platz Weltcup in Nizza



Benjamin Greil

12. Platz EM Bratislava
2. Weltcup Bukarest
3. Platz Weltcup Nizza u. Madrid



Aker Schmid

3. Platz Weltcup
in Madrid
5. Platz Weltcup
in Dortmund



Alexander Seiwald

2. Platz Weltcup
in Bukarest
7. Platz Weltcup
in Nizza

Nike Wrestling Mädchen Team Cup – 27. Oktober 2025

Am 25. Oktober 2025, fand in der Sporthalle der NMS Klaus zum zweitenmal der Nike Wrestling Mädchen Team Cup statt. Dieser intern. Mädchenvergleichskampf war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 8 Mannschaften aus Österreich, der Schweiz und Deutschland teil.



Alle Teilnehmer:innen des Nike Wrestling Mädchen Team Cup 2025.

Die KG Süd- und Nord-Württemberg konnten sich in einem spannenden Finalkampf den Titel beim Nike Wrestling Mädchen Team Cup sichern. Im Finale bezwang die KG Süd- und Nord-Württemberg das Team des Landesverbandes Vorarlberg I mit 16:8. Den 3. Platz holte sich das Team aus dem Bezirk Niederbayern aus Deutschland. ÖRSV Sportdirektor Benedikt Ernst und ÖRSV Nachwuchskoordinator Alois Haager waren sehr zufrieden mit dem Turnier und den spannenden Kämpfen. „Mit der zweiten Ausführung des Nike Wrestling Mädchen Team Cup sind wir sehr zufrieden und wir werden diese Veranstaltung auf alle Fälle fortführen. Wir möchten mit diesem Turnierformat den Mädchen eine eigene Bühne für Mannschaftsvergleichskämpfe geben und wir sind sehr stolz, dass so viele Mannschaften teilgenommen haben“.



Aufstellung - Nike Wrestling Mädchen Team Cup 2025.

1. Platz - KG Süd- und Nord-Württemberg
2. Platz - LV Vorarlberg Team 1
3. Platz - Bezirk Niederbayern
4. Platz - LV Tirol
5. Platz - Ostschweizer Ringerverband
6. Platz - LV Salzburg
7. Platz - LV Vorarlberg Team 2
8. Platz - Power Slam Sisters Oberbayern

The Nike Wrestling logo, featuring the Nike swoosh above the word 'WRESTLING' in a bold, stylized font.

Internationaler Brandenburg Cup in Frankfurt

17. - 19. Oktober 2025 - Frankfurt (GER)

Vom 17. bis 19. Oktober 2025, fand erneut der alljährliche internationale Brandenburg Cup in Frankfurt (Oder) statt. Mit rund 170 Teilnehmerinnen aus neun Nationen war das Turnier auch dieses Jahr wieder hochkarätig besetzt.

Der ÖRSV wurde dabei von vier Nachwuchssportlerinnen vertreten. Die Teilnahme wurde dieses Jahr in Abstimmung und mit Hilfe des ÖRSV von den beiden Landesverbänden Tirol und Vorarlberg organisiert. Für den Landesverband Tirol gingen **Sophia Meraner**, **Johanna Abfalterer** und **Lea Silberberger-Sailer** an den Start. Der Ringsportverband Vorarlberg wurde durch **Xenia Begle** vertreten.

Sophia Meraner erkämpfte sich in der Altersklasse U20/ U23 – und damit bei ihrem ersten Start in der neuen Altersklasse – einen starken fünften Platz in der mit elf Starterinnen sehr gut besetzten Gewichtsklasse bis 65 kg. Die drei jungen Nachwuchsathletinnen Xenia Begle, Lea Silberberger-Sailer und Johanna Abfalterer sammelten bei ihrem ersten internationalen U17-Wettkampf wertvolle

Erfahrungen und konnten sich gegen die starke internationale Konkurrenz gut behaupten.



Team AUSTRIA beim internationalen Brandenburg Cup.

MARCHL
IMMOBILIEN

Isabell Marchl

T : +43 (0)664 131 060 9

M : info@marchl-immo.at

W : www.marchl-immo.at



Kompetenz trifft Leidenschaft



Einfach QR-Code
Scannen und
Informationen
erhalten.

INTERNATIONAL

05



SPORT CLEANING & CARE

SAUBERKEIT. LEISTUNG. NACHHALTIGKEIT.

Trainiere stärker, sauberer und nachhaltiger – mit den probiotischen Reinigungslösungen von RHINOC.

100 % biologisch abbaubar. 0 % Alkohol. 100 % Performance.

Entwickelt für Kampfsport, Fitness & Teamtraining.



RHINOC® ALL PURPOSE CLEANER Für Matten, Geräte & Oberflächen

- Reinigt tiefenwirksam mit probiotischer Technologie.
- Entfernt Schweiß, Schmutz & Geruch nachhaltig.
- Sicher für Mensch, Material & Umwelt.



RHINOC® ANTI-ODOUR Für Schuhe, Taschen & Sportausrüstung

- Neutralisiert Gerüche sofort.
- Frischt zwischen den Waschgängen auf.
- 100 % biologisch abbaubar, alkoholfrei & hautfreundlich.



RHINOC® SPORTS WASH Für Ringertrikots & Funktionskleidung

- Entfernt Schweiß & Bakterien auch bei niedrigen Temperaturen.
- Schont Fasern & Farben.
- Verlängert die Lebensdauer deiner Kleidung.

SCAN ME:



JETZT EXKLUSIV BEI



VOLKER ECKEL | RINGER-SPORT

Werkstrasse 8, 67354 Römerberg

Büro: +49 (0)6235 - 497 581 6

Mobil: +49 (0)173 - 871 677 6

E-Mail: info@ringer-sport.de

Shop: www.ringer-sport.de

UNTERSTÜTZT DURCH



Österreichs Gr.-Röm. Team bei der WM in Zagreb

13. - 21. September 2025 - Zagreb (CRO)

Zum Abschluss der Ringer-Weltmeisterschaft in Zagreb gingen für Österreichs Gr.-Röm. Team Markus Ragginger und Aker Schmid an den Start. Beide Athleten schieden leider vorzeitig aus dem Bewerb aus. Zuvor beendete Österreichs einzige weibliche Sportlerin Oleksandra Kogut das Turnier auf dem 18. Platz.

Der Walser Heeressportler **Markus Ragginger** (A.C. Wals), der im Leistungszentrum Rif/Wals trainiert, startete in der Gewichtsklasse bis 97 kg in die WM. Zum Auftakt bekam er es gleich mit einem der härtesten Gegner des gesamten Teilnehmerfeldes zu tun: dem späteren Vize-Weltmeister sowie früheren U23-Welt- und Europameister Artur Sargsian (RUS). Gegen den starken Russen musste Ragginger eine 0:9-Niederlage hinnehmen.

Da Sargsian das Finale erreichte, erhielt Ragginger über die Hoffnungsrunde die Möglichkeit, doch noch in den Kampf um eine Bronzemedaille einzugreifen. Dort traf der 26-jährige Heeressportler auf einen weiteren Hochkaräter: den deutschen Vize-Europameister und Olympiateilnehmer von 2024 Lucas Lazogianis. Trotz couragiertem Auftreten unterlag Ragginger auch in diesem Duell mit 1:7. Damit beendete der Athlet des A.C. Wals das Turnier auf dem 22. Rang im Endklassement.

Nach einer langen verletzungsbedingten Pause feierte unser Heeressportler **Aker Schmid** (RSC Inzing) in der Gewichtsklasse bis 67 kg sein mit Spannung erwartetes Comeback auf der großen internationalen Bühne. Der 25jährige Tiroler, der im Leistungszentrum Rif/Wals trainiert, zeigte zu Beginn seines Auftaktkampfes gegen den Chinesen Libin Ding eine ansprechende Leistung und konnte gut mithalten. Im weiteren Verlauf musste er jedoch die Überlegenheit seines Gegners anerkennen und unterlag schließlich mit 3:12 Punkten.

Da Libin Ding den Einzug ins Finale verpasste, blieb Schmid der Weg über die Hoffnungsrunde verwehrt, und das Turnier war somit für den Rückkehrer vorzeitig beendet. Im Endklassement belegte Aker den 20. Platz.



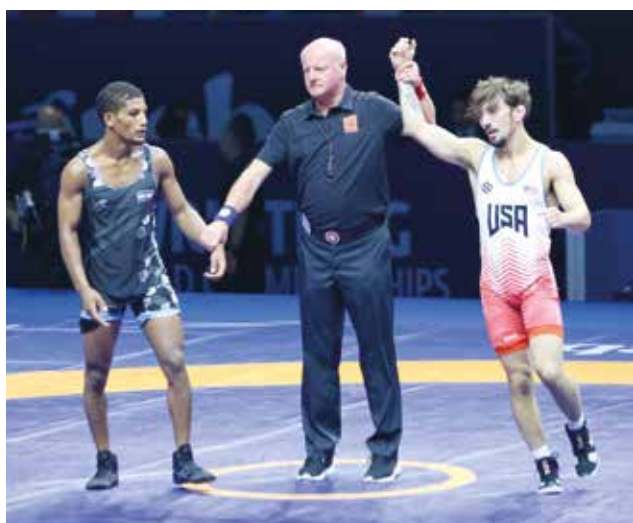
Markus Ragginger bei seinem Kampf gegen Lazogianis (GER) - Foto: Jörg Richter/Ringsport-Magazin.



Aker Schmid kämpfte beherzt bei seinem Comeback auf internationaler Bühne - Foto: Jörg Richter/Ringsport-Magazin.

Österreichs einzige weibliche Teilnehmerin, **Oleksandra Kogut** vom KSV Götzis, durfte bis 55 kg nach ihrer Niederlage gegen die spätere Finalistin Ekaterina aus Russland ebenfalls in der Hoffnungsrunde ran. Nach intensiven sechs Minuten musste die Vorarlbergerin gegen Yangelis Sanz Verdecia (CUB) eine 0:6-Punkteniederlage hinnehmen. Schade, denn mit einem Sieg hätte sie im kleinen Finale um Bronze gekämpft. In der Endabrechnung bedeutete dies den 18. Platz.

Auch unserer internationaler Spitzenkampfrichter und ÖRSV-Kampfrichterchef **Karl-Heinz Reiner** war bei der WM im Einsatz und leitete mehrere Halbfinale und Finalkämpfe souverän.



Karl Heinz Reiner im Einsatz bei der WM in Zagreb
Foto: Jörg Richter/Ringsport- Magazin.

Insgesamt verlief die Weltmeisterschaft für das österreichische Nationalteam nicht wie erhofft. Sowohl im Freistil als auch im Griechisch-Römischen Stil konnten die Athletinnen und Athleten ihr wahres Leistungsvermögen nicht voll abrufen und blieben daher unter ihren Möglichkeiten.

Dabei hatte die intensive Vorbereitung sowie die starken Auftritte bei hochkarätigen internationalen Turnieren im Laufe der Saison durchaus Anlass zu Optimismus gegeben. Diese Ergebnisse haben gezeigt, dass Österreichs Ringerinnen und Ringer in beiden Stilarten durchaus das Potenzial besitzen, mit der absoluten Weltspitze mithalten. Dass dies bei den Weltmeisterschaften nicht in vollem Umfang gelang, ist umso bedauerlicher.



Oleksandra Kogut bei ihrem Hoffnungsrundenkampf gegen Sanz Verdecia (CUB) - Foto: Jörg Richter/Ringsport-Magazin.

Nun gilt es für die Sportler, die Strapazen der Titelkämpfe hinter sich zu lassen und die notwendige Regeneration einzuleiten. Lange Zeit zum Durchschnaufen bleibt allerdings nicht. Bereits in wenigen Wochen fällt der Startschuss zur 1. Sport 2000-Bundesliga, wo die Athleten wieder in den Diensten ihrer jeweiligen Vereine auf die Matte gehen. Dort wollen sie nicht nur wichtige Erfolge für ihre Teams feiern, sondern auch neues Selbstvertrauen tanken, um ihre Entwicklung auf internationalem Niveau weiter voranzutreiben.



Das gesamte ÖRSV Gr.-Röm. Team mit Betreuern - Foto: ÖRSV.

INTERNATIONAL

WM-Start für Österr. Freistil-Ringer:innen – 16. Sep. 2025 - Zagreb (CRO)

Der Auftakt der Ringer-Weltmeisterschaft in der kroatischen Hauptstadt Zagreb verlief für das österreichische Freistil-Team nicht nach Wunsch. Alle drei Athleten mussten bereits nach ihren ersten Kämpfen die Segel streichen. Oleksandra Kogut musste sich in der Hoffnungsrunde geschlagen geben und schied ebenfalls aus.

Am Eröffnungstag stand **Simon Marchl** (A.C. Wals) in der Klasse bis 86 kg auf der Matte. Der Salzburger startete stark, dominierte die erste Hälfte und ging mit einer 6:2-Führung in die Pause. Doch eine kleine Unachtsamkeit kurz vor Schluss kostete den Sieg. Der Ägypter und Asienmeister **Ahmed Mahmoud** nutzte seine Chance, drehte den Kampf und setzte sich knapp mit 8:6 durch. Im Endklassement erreichte Simon den 17. Platz unter 29 Teilnehmern.



Simon Marchl in seinem Kampf gegen den Ägypter Mahmoud - Foto: Jörg Richter/Ringsport-Magazin.

Ebenfalls ohne Erfolg blieb Schwergewichtler **Johannes Ludescher** (KSK Klaus) in der Klasse bis 125 kg. In einem hart umkämpften Duell unterlag er dem Chinesen **Bu Hee-erdun** knapp mit 1:3 nach Punkten. Im Endklassement erreichte Johannes den 22. Platz unter 27 Teilnehmern.



Ludescher zeigt einmal mehr eine beherzte Leistung Foto: Jörg Richter/Ringsport-Magazin.

Am zweiten Wettkampftag versuchte **Benjamin Greil** (RSC Inzing) in der 92 kg Klasse sein Glück. Mit dem **Inder Deepak Punia** wartete jedoch ein ehemaliger Vizeweltmeister und Olympia-Fünfter. Trotz couragiertem Einsatz musste

Greil eine 1:6-Niederlage hinnehmen. Im Endklassement erreichte Beni den 23. Platz unter 26 Teilnehmern. Da keiner der österreichischen Gegner das Finale erreichte, blieb dem ÖRSV-Trio auch die Hoffnungsrunde verwehrt – das WM-Abenteuer endete damit frühzeitig.

Bundestrainer **Georg Marchl** zeigte sich enttäuscht, blickt aber optimistisch nach vorne: „Wir haben uns bei dieser Weltmeisterschaft unter Wert verkauft. Das Ergebnis spiegelt nicht unsere aktuelle Leistungsfähigkeit wider. Wir werden die Fehler genau analysieren, daraus lernen und unseren Weg konsequent weitergehen. Ich bin überzeugt, dass wir in den kommenden Jahren um Spitzenplätze mitringen können.“

Nach der verletzungsbedingten Absage von ÖRSV-Aushängeschild **Martina Kuenz** vertrat **Oleksandra Kogut** (KSV Götzis) als einzige Österreicherin die rot-weiß-rotten Farben im Frauenbewerb. In der Gewichtsklasse bis 55 kg bekam sie es zum Auftakt mit der amtierenden Europameisterin **Ekaterina Verbina** (Russland) zu tun. Kogut hielt den Kampf lange offen, musste sich jedoch schließlich durch einen Schultersieg der Russin geschlagen geben. Da Verbina ins Finale einzog, erhielt Kogut in der Hoffnungsrunde eine zweite Chance. Dort traf die Vorarlbergerin auf die Kubanerin **Yangelis Sanz Verdecia**. Auch in diesem Duell kämpfte Kogut engagiert und mit großem Einsatz, unterlag jedoch nach Punkten. Damit war die Weltmeisterschaft für sie leider beendet.



Das gesamte ÖRSV Freistil- und Frauenteam mit Betreuern bei der WM in Zagreb - Foto: ÖRSV



Leonhard Junger - 10. Platz bei der U20-WM

25. August 2025 - Samokov (BG)

Bei den Gr.-Röm. Bewerbungen der U20 WM in Samokov/Bulgarien schnitt das Gr.-Röm. Nachwuchsteam abermals stark ab. Die beiden Klausen Leonhard Junger (130 kg) – 10. Platz und Paul Maier (87 kg) – 12. Platz, kämpften stark und holten beide eine TOP-12 Platzierung. Isa Bektemirov vom A.C. Wals bis 67 kg erreichte den guten 18. Platz.

Paul Maier (KSK Klaus) startete in der Gewichtsklasse bis 87 kg erfolgreich in die Weltmeisterschaft. Im Achtelfinale besiegte er den Rumänen (U17-Europameister 2022 und Dritten der U17-WM 2023) Gabriel Stan verdient mit 3:1 nach Punkten und zeigte dabei eine starke Leistung. Im Viertelfinale traf Paul auf den Kasachen (U20-Asienmeister 2025 und Dritten der U20-WM 2024) Temirlan Turdakyn und lieferte sich mit ihm einen sehr intensiven Kampf, den er letztlich knapp mit 1:4 nach Punkten verlor. Für Paul bedeutete das trotz starker Leistung das vorzeitige Aus – ein bitteres Ende eines vielversprechenden Turnierverlaufs. Paul erreichte zum Schluss den starken 12. Platz.



Paul Maier in Aktion - Foto: ÖRSV

Leonhard Junger (KSK Klaus), Heeressportler vom Leistungszentrum Rif/Wals – Salzburg, startete ebenfalls stark in die Weltmeisterschaft in der Gewichtsklasse bis 130 kg. Im Achtelfinale zeigte er eine konzentrierte Leistung und besiegte den Kasachen Kuanysh Amangeldi klar mit 6:1 nach Punkten. Im Viertelfinale traf Leonhard auf den Russen (Zweiter der U20-EM 2025) und späteren Weltmeister Ali Iliasov. In diesem Kampf hatte Leo leider das Nachsehen und musste sich leider geschlagen geben. Da der Russe das Finale erreichte, hatte Leo in der Hoffnungsrunde nochmals die Möglichkeit in das Wettkampfgeschehen einzugreifen. In der Hoffnungsrunde, gleichbedeutend mit dem Einzug in das Bronzefinale, traf Leo auf den Weißrussen Vyacheslan Fedaryna. In einem sehr spannenden und intensiven Kampf musste sich Leo leider ganz knapp mit 2:3 nach Punkten geschlagen geben und erreichte im Endklassement den starken 10. Platz.



Leonhard Junger - Foto: ÖRSV

Isa Bektemirov (A.C. Wals) bis 67 kg startete nach guter Vorbereitung mit viel Selbstvertrauen ins Turnier. Im Achtelfinale traf Isa auf den Zweiten der U20-Asienmeisterschaft 2025, Fayozbek Eshmirzaev aus Usbekistan. In diesem Kampf hatte Isa leider das Nachsehen und musste sich nach Punkten geschlagen geben. Für Isa bedeutete das trotz guter Leistung das vorzeitige Aus – ein bitteres Ende eines vielversprechenden Turnierverlaufs. Isa erreichte zum Schluss den 18. Platz.



Isa Bektemirov gegen Eshmirzaev (UZB) - Foto: United World Wrestling

INTERNATIONAL

Ein großer Dank gilt hier dem Bundestrainer Nachwuchs Gr.-Röm. Amer Hrustanovic, welcher die Athleten seit Jahren begleitet und sie stetig in Richtung internationale Spitze weiterentwickelt. In Kombination mit dem Heimtrainer der Klauser Jungs, Dmytro Tsymbaliuk zeigten die Athleten tollen Ringsport. Sehr wichtig für die jungen Athleten ist natürlich auch das Bundesleistungszentrum in Wals-Siezenheim und dem Landesleistungszentrum in Klaus, wo die Sportler optimale Trainingsbedingungen vorfinden und gemeinsam sehr gut betreut werden.

„Die Mannschaft zeigte im Großen und Ganzen eine starke Leistung bei der U20-WM und präsentierte sich gut vorbereitet für das Turnier. Mit etwas Glück wäre auch noch der ein oder andere Sieg mehr möglich gewesen. Schade das es mit dem Einzug ins Bronzefinale nicht funktioniert hat, jedoch müssen wir genau hier ansetzen, fokussiert weiterarbeiten und nächstes Mal versuchen diese Möglichkeiten zu nützen. Abschließend können wir mit der Leistung mehr als zufrieden sein und wir sehen, dass wir im Europaweiten Vergleich eine starke Gr.-Röm. Nachwuchsmannschaft haben und für die Zukunft gerüstet sind.“, resümierte Bundestrainer Nachwuchs Gr.-Röm. Amer Hrustanovic.



Die erfolgreiche Gr.-Röm. Mannschaft bei der U20 WM in Samokov.

**Partner der
Österreichischen
Ringer-Nationalmannschaft**

*... wir versichern
den Weg zum Erfolg!*

Con:cepta!

VERSICHERUNGSMAKLER AKTIENGESELLSCHAFT

Innsbrucker Bundesstr. 71, A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (662) 421 950-0

www.concepta.cc

INTERNATIONAL

11



WRESTLING

OFFIZIELLER DISTRIBUTOR

für NIKE Ringerschuhe & Trikots für die
DACH-Region.

www.team-sport.info
www.ringer-sport.de

Österreichs Ringer:innen bei Weltcup-Turnieren in Bukarest und Dortmund erfolgreich – 9. August 2025 - Bukarest und Dortmund

An diesem Wochenende fand in Bukarest/Rumänien ein Weltcup der UWW in Freistil statt. Simon Marchl und Johannes Ludescher konnten sensationell ihre Gewichtsklassen gewinnen. Benjamin Greil, Alexander Seiwald und Lukas Lins holten jeweils einen starken zweiten Platz, während Olexandra Kogut den guten dritten Platz belegte. In der Mannschaftswertung durfte sich das ÖRSV Team erstmals über einen dritten Platz freuen. Unterdessen erkämpfte Markus Ragginger den hervorragenden dritten Platz beim Weltcupturnier „Grand Prix of Germany“ in Dortmund im Gr.-Röm. Stil.

Der 26-jährige Zollsportler **Simon Marchl** (A.C. Wals) vom Leistungszentrum Rif/Wals konnte nach starker Leistung die Gewichtsklasse bis 86 kg für sich entscheiden. Heeressportler **Johannes Ludescher** (KSK Klaus) konnte bis 125 kg nach guten Kämpfen ebenso das Turnier gewinnen.

Der Inzinger Polizeisportler **Benjamin Greil** holte in der gut besetzten Gewichtsklasse bis 92 kg den tollen zweiten Platz. Justizsportler **Alexander Seiwald** (URV Vigaun) und **Lukas Lins** (KSK Klaus) erkämpften beide einen hervorragenden zweiten Platz.



Das österr. Freistilteam durfte mit vielen Medaillen im Gepäck die Heimreise antreten. - Foto: ÖRSV.

Im Wettbewerb der Frauen gelang **Olexandra Kogut** vom KSV Götzis ein guter 3. Platz bis 53 kg.

Besonders erfreulich ist, dass das gesamte Freistilteam zum ersten Mal bei einem Weltcupturnier am Podest stehen darf. Großer Dank gilt dem Bundestrainer Georg Marchl und den beiden Nationaltrainern Maxi Außerleitner und Vitaly Markotenko, die ihre Athlet:innen hervorragend betreuten. Der Erfolg spricht für den Teamgeist und die ausgezeichnete Arbeit in den Leistungszentren.

Die österreichischen Gr.-Röm. Athleten waren beim Weltcupturnier „Grand Prix of Germany“ erfolgreich. Der Walser

Heeressportler **Markus Ragginger** vom Leistungszentrum Rif/Wals erkämpfte sich in der mit Weltklasseathleten besetzten Gewichtsklasse bis 97 kg nach drei Siegen und nur einer knappen Niederlage gegen den Olympiafünften und Vizeweltmeister Alex Szöke (HUN) den ausgezeichneten dritten Platz.



Markus Ragginger in Aktion gegen den Franzosen Loic Samen - Foto: Jörg Richter / Ringsport-Magazin

Bundestrainer Jenö Bodi war mit der technischen und taktischen Leistung sowie mit der Einstellung seiner Sportler zufrieden. Gemeinsam wird man die Kämpfe analysieren und in die finale und intensive Vorbereitung für die bevorstehende Weltmeisterschaft im September in Zagreb/Kroatien gehen.



Das erfolgreiche Gr.-Röm. Team mit Bundestrainer Jenö Bodi (re.), Individualtrainer Mario Schindler und UWW-Kampfrichter Karl-Heinz Reiner (li.) - Foto: ÖRSV

TEAM Sport

MARCHL & NEUMAIER
GmbH

Team Sport - IHR Partner für Promotion, Merchandising und Lifestyle in Sport und Beruf



29.
Nov.

6.
Dez.

13.
Dez.

20.
Dez.

An den vier Weihnachts-Samstagen

ist unser Geschäft von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet!

Qualität, Individualität und ein hohes Maß an Fachkompetenz und Lösungsorientiertheit
machen uns zu Ihrem perfekten Partner!

Wählen Sie aus über 70 verschiedenen Marken aus Sport & Lifestyle.

TEAM Sport
Business

TEAM Sport
Vereine



Grödiger Weg 2a | A-5071 Wals-Siezenheim | Tel. +43 (0) 664-18 79 544

office@team-sport.at | www.team-sport.info

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr | Freitag von 15:00 - 18:00 Uhr

ÖRSV Frauenteam ohne TOP-10 Platzierung bei der U17 WM

4. August 2025 Athen (GR)

Zum Abschluss der U17 Weltmeisterschaft in Athen/Griechenland war die Frauenmannschaft des ÖRSV am Start. Sophia Meraner konnte sich leider nicht im vorderen Feld platzieren – sammelte aber weitere wichtige Erfahrungen auf internationaler Bühne. Leider musste das ÖRSV Frauenteam bei der U17 WM ohne eine Top-10 Platzierung heimreisen.

Sophia Meraner (RSC Inzing) in der Gewichtsklasse bis 61 kg verlor ihren Auftaktkampf in der Qualifikation gegen die Taiwanerin Yu Ting Liu leider ganz knapp nach Punkten. Da die Ringerin aus Taiwan den Einzug ins Finale nicht schaffte, schied Sophia vorzeitig aus dem Turnier aus. Im Endklassement belegte die junge Ringerin aus Tirol den 17. Platz unter 22 Teilnehmerinnen.

„Die Weltmeisterschaft verlief nicht nach Wunsch und wir hatten auch nicht das nötige Glück auf unserer Seite. Jedoch stecken wir nicht den Kopf in den Sand, sondern werden alles analysieren und uns bestmöglich auf die nächsten Wettkämpfe vorbereiten“, resümierte Nationaltrainer Nachwuchs Frauen Arsen Feitl.



v. li. - Nationaltrainer Frauen Arsen Feitl mit Sophia Meraner und Martina Kuenz - beide RSC Inzing.

Rekordstarterfeld bei den Amerikanischen U20- und U16-Meisterschaften – Fargo (USA)

USA Wrestling gab bekannt, dass die soeben zu Ende gegangenen Junioren-Nationalmeisterschaften - offiziell die U.S. Marine Corps Junior Nationals - mit insgesamt 8.531 Teilnehmer:innen einen Rekord für das größte jemals ausgetragene Ringer-turnier aufgestellt haben, 469 mehr als bei der Rekordausgabe 2024 (8.062 Teilnehmer:innen).



Das Turnier fand vom 10. bis 19. Juli auf 30 Matten im FargoDome in Fargo, North Dakota, statt und umfasste Junioren- und U16 Turniere in den Disziplinen Freistil und Gr.-Röm. bei den Männern sowie Freistil bei den Frauen. Alle sechs Turniere hatten mind. 1.029 Teilnehmer:innen!

Platz 12. für Niklas Öhlerer bei der U17 WM

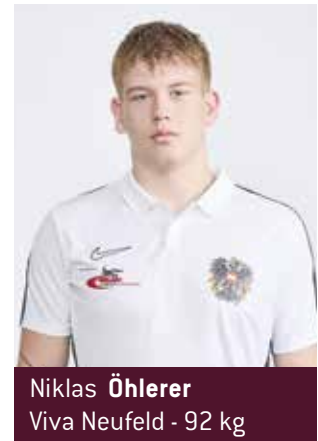
31. Juli 2025 Athen (GR)

Den Anfang der U17 WM in Athen/Griechenland machten die Gr.-Röm. Ringer des ÖRSV. Niklas Öhlerer von Viva Neufeld holte bei seinem WM-Debüt den starken 12. Platz. Die Schützlinge von Trainer Benedikt Auer konnten dabei wichtige Erfahrungen auf internationaler Bühne sammeln.

Niklas Öhlerer (Viva Neufeld) in der Gewichtsklasse bis 92 kg gewann seinen Auftaktkampf in der Qualifikation gegen den Kolumbianer Jose Perez Santamaria nach einer guten Leistung durch technische Überlegenheit. Im Achtelfinale musste er sich dem späteren Fünften aus Rumänien Ionut Erick Patru knapp mit 2:5 nach Punkten geschlagen geben. Da der Rumäne den Einzug ins Finale nicht schaffte, schied Niklas aus dem Turnier aus. Im Endklassement belegte der junge Ringer von Viva Neufeld bei seinem WM-Debüt den starken 12. Platz von 30 Teilnehmern. Seine beiden Mannschaftskollegen David Schober (ACV Innsbruck) bis 71 kg und Christopher Szentkiralji (Viva Neufeld) bis 80 kg erwischten leider beide ein starkes Los.

David Schober verlor seinen Auftaktkampf im 1/16-Finale gegen den Kroaten Bozidar Grbinicek unglücklich knapp mit 3:5 nach Punkten. Da der Kroate den Einzug ins Finale nicht schaffte, schied David aus dem Turnier aus. Am Ende erreichte David den 18. Platz unter 32 Teilnehmern.

Auch Christopher Szentkiralji stellte sich seiner Aufgabe und konnte seinen Auftaktkampf in der Qualifikation gegen den Chinesen Yuxiang Teng bis zum Schluss offen halten. Nach einer guten Leistung musste er sich leider ganz knapp mit 1:1 nach Punkten (der Chineser machte die erste Wertung) geschlagen geben. Da der Chineser den Einzug ins Finale nicht schaffte, schied Christopher aus dem Turnier aus. Am Ende erreichte Christopher den 19. Platz unter 28 Teilnehmern.



Niklas Öhlerer
Viva Neufeld - 92 kg

Für Alle drei U17 WM Starter war es ihr erster Start bei einer Weltmeisterschaft, alle zeigten gute Leistungen und lieferten abermals eine Talentprobe ab.

„Die Jungs haben sich in diesem Jahr gut weiterentwickelt und man sieht stetige Fortschritte. Jedoch hängen die Trauben bei internationalen Großveranstaltungen sehr hoch. Wir werden die Fehler analysieren und für die Zukunft die richtigen Schlüsse ziehen“, resümierte Trainer Benedikt Auer.



Das Gr.-Röm. Team im Olympiastadion der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahre 1896 in Athen.
Foto: ÖRSV.

INTERNATIONAL



Markus Ragginger - Aktion gegen den Armenier Hayk Khloyan
Foto: United World Wrestling / Kostadin Andonov



Markus **Ragginger**
A.C. Wals - 97 kg | Gr.-Röm.

Markus Ragginger - Bronze beim Ranking Series | Grand Slam Turnier – 20. Juli 2025 - Budapest (HUN)

Am letzten Tag des UWW Ranking Series Turnier in Budapest/Ungarn erkämpfte der Walser Markus Ragginger sensationell den 3. Platz. Nach den guten Leistungen des Freistilteams sorgte auch Österreichs Aushängeschild in Gr.-Röm. Stil für einen hervorragenden Abschluss.

In der mit Weltklasse-Athleten besetzten Gewichtsklasse bis 97 kg Gr.-Röm. trat der 26-jährige Heeressportler **Markus Ragginger**, der für den A.C. Wals startet, mit einem Freilos ins Turnier ein. Im Achtelfinale unterlag er dem amtierenden U23 Weltmeister Hayk Khloyan (ARM) denkbar knapp mit 2:3. Da sein Gegner das Finale erreichte, durfte Markus in der Hoffnungsrunde weiterkämpfen. Dort fuhr er gegen den Kroaten Tomislav Brkan einen ungefährdeten 5:1-Sieg ein. Im Anschluss gewann Ragginger eindrucksvoll mit 9:0 gegen Abdikodir Jalilov (UZB) und ließ dabei seine technische Klasse aufblitzen. Im Kampf um Bronze kämpfte Markus gegen den mehrfachen EM- und WM-Medaillengewinner und zweifachen Olympiateilnehmer Arvi Savolainen (FIN). Nach einem sensationellen Kampf, geprägt von Intensität und Härte und einer taktischen Meisterleistung gewann Markus diesen Kampf mit 6:3 nach Punkten und holte sich verdient die Bronzemedaille beim Ranking Series / Grand Slam Turnier in Budapest.

Bundestrainer Jenő Bodi zeigte sich zufrieden mit der taktischen und technischen Leistung sowie dem Kampfgeist von Markus. Eine derartige Leistung bei einem Turnier von

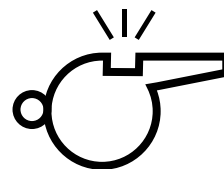
diesem Format zeigt erneut, dass er zum Kreis der Weltelite dazugehört. Sportdirektor Benedikt Ernst durfte nach den tollen Ergebnissen des Österr. Teams auf eine erfolgreiche Bilanz von all seinen Athleten zurückblicken.



Das erfolgreiche ÖRSV-Team - v. li. -
Kampfrichter Karl-Heinz Reiner,
Individualtrainer Mario Schindler,
Bronzegewinner Markus Ragginger,
Bundestrainer Gr.-Röm. Jenő Bodi
und Physio David Halbeisen.

KOMM IN UNSER TEAM!

www.ringkampf.at



REFEREES



10 GRÜNDE KAMPFRICHTER ZU WERDEN

- 01** Du kannst den Ringsport und deinen Verein nachhaltig unterstützen
- 02** Du lernst das Ringen aus einer anderen Perspektive kennen.
- 03** Du setzt dich mit deiner Körpersprache und Konfliktmanagement auseinander.
- 04** Deine geistigen Fähigkeiten wie Auffassungsgabe, Flexibilität und Merkfähigkeit werden gefördert.
- 05** Du entwickelst Sozialkompetenz, Anpassungsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und Teamfähigkeit.
- 06** Du bist in den verschiedenen Bundesländern von Österreich unterwegs.
- 07** Du hast die Chance als internationaler Kampfrichter (EM, WM, Olympiade) die ganze Welt zu bereisen.
- 08** Als talentierter Kampfrichter wirst du in einer Talentgruppe gefördert und kannst so schneller aufsteigen.
- 09** Du lernst Verantwortung zu übernehmen und stressige Situationen zu meistern.
- 10** Selbstständigkeit und Arbeitsverhalten werden durch die Funktion als Kampfrichter gefördert.

Simon Marchl und Benjamin Greil belegen jeweils den starken 8. Platz beim Ranking Series | Grand Slam Turnier – 18. Juli 2025 - Budapest (HUN)

Von 17. - 20. Juli 2025 fand in Budapest das vierte und letzte Weltranglisten Turnier der UWW Ranking Series in diesem Jahr statt. Die Ranking Series Events der UWW finden viermal pro Jahr statt und dienen als Rangliste für die Setzung bei den Weltmeisterschaften. Bei diesem Ranking Series Turnier belegten unsere Freistil-Asse Simon Marchl und Benjamin Greil nach guten Leistungen jeweils den starken 8. Platz. Nur zwei Wochen nach dem Weltcup in Madrid konnten Benjamin Greil und Simon Marchl an ihre guten Leistungen anknüpfen und sich abermals im internationalen Spitzenfeld platzieren.

In der Gewichtsklasse bis 86 kg Freistil trat der 26-jährige Zollsportler **Simon Marchl** vom Leistungszentrum Rif/Wals, der für den A.C. Wals startet, mit einem Freilos in der Qualifikation ins Turnier ein. Im Achtelfinale feierte er einen souveränen Auftaktsieg gegen den Drittplatzierten der U20-EM 2024, Paulius Lescauskas (LTU), und zeigte dabei eine starke Leistung.



Simon Marchl hat sich in der höheren Gewichtsklasse bereits gut etabliert - Foto: UWW / Jake Kirkman

Im Viertelfinale traf er auf den mehrfachen EM-Medaillengewinner Osman Gocen aus der Türkei. In einem spannenden und hart umkämpften Duell musste sich Marchl nur knapp nach Punkten geschlagen geben. Da der türkische Ringer im Halbfinale gegen den Aserbaidsschaner Arsenii Dzhiyev verlor, blieb Marchl der Weg über die Hoffnungsrunde verwehrt. Am Ende belegte Simon Marchl einen respektablen 8. Platz im Gesamtklassement – ein starkes Ergebnis auf internationalem Niveau beim erst zweiten Turnier in seiner neuen Gewichtsklasse.



Beni Greil kämpfte gegen den Deutschen Lars Schaeffle
Foto: United World Wrestling / Kostadin Andonov

In der Gewichtsklasse bis 92 kg Freistil ging der Polizeisportler **Benjamin Greil** vom Leistungszentrum Rif/Wals, der für den RSC Inzing antritt, an den Start. Im Achtelfinale gelang ihm ein knapper, aber verdienter Auftaktsieg gegen den Drittplatzierten der U23-WM 2021, Lars Schaeffle (GER), womit er erfolgreich ins Turnier startete. Im Viertelfinale traf er auf den amtierenden U20-Vize-Europameister Musza Arsunkaev aus Ungarn. In einem intensiven und ausgeglichenen Duell musste sich Greil nur knapp nach Punkten geschlagen geben. Da Arsunkaev im Halbfinale gegen den Georgier Miriani Maisuradze unterlag, blieb Greil der Einzug in die Hoffnungsrunde verwehrt. Im Endklassement erreichte Benjamin Greil einen starken 8. Platz – ein beachtliches Ergebnis auf internationaler Bühne.

Schwergewichtler **Johannes Ludescher** - Heeressportler vom Leistungszentrum Rif/Wals vom KSK Klaus musste für das Turnier leider verletzungsbedingt absagen und startet erst wieder im August ins internationale Wettkampfschehen.

Sportdirektor Benedikt Ernst, der diesmal auch als Freistiltrainer fungierte, zeigte sich stolz ob der Leistungen von Simon und Beni. Es war abermals eine sehr starke Turnierleistung von beiden Freistilathleten.

Große Ehrung für ÖRSV-Athleten - Medaillenfeier für Muki Inshapiev und Auszeichnungen für intern. Erfolge – 10. Juli 2025 - Wals-Siezenheim

In feierlichem Rahmen im Hotel und Restaurant Rupertigau wurde Muki Inshapiev für seine Bronzemedaille bei der U20-Europameisterschaft offiziell vom A.C. Wals und vom Österreichischen Ringsportverband ausgezeichnet. Im Zuge dieser Medaillenfeier nutzte der Verband auch die Gelegenheit, weitere Athleten für ihre herausragenden Leistungen bei internationalen Wettkämpfen zu ehren.

ÖRSV-Vizepräsident für Leistungssport Toni Marchl sprach allen Athleten die Anerkennung des ÖRSV aus und gratulierte zu folgenden Erfolgen:

Isa Bektemirov

8. Platz bei der U20-Europameisterschaft

Kristian Cikel

13. Platz bei der U20-Europameisterschaft

Simon Marchl

Silbermedaille beim Weltcup in Madrid

Benjamin Greil

Bronzemedaille beim Weltcup in Madrid

Johannes Ludescher

8. Platz bei der Europameisterschaft in Bratislava

Alexander Seiwald und Lukas Lins

Sieg beim Großen Preis von Deutschland in Baienfurt

Die anwesenden Gäste - darunter Funktionäre, Trainer, Familienangehörige und zahlreiche Wegbegleiter – bildeten einen würdigen Rahmen für die Feierlichkeiten. In einer familiären und zugleich gebührenden Atmosphäre wurde der Teamgeist der Ringsportfamilie spürbar gefeiert. Mit diesen Erfolgen blickt der ÖRSV optimistisch in die Zukunft. Ziel ist es, das hohe sportliche Niveau weiter auszubauen und Talente systematisch auf ihrem Weg zur internationalen Spitze zu begleiten.



Die erfolgreichen Sportler durften ihre Geschenke in feierlichem Rahmen entgegennehmen.



Alle Sportler freuten sich über die Geschenke und die Anerkennung für ihre Leistungen.

ÖRSV holt 5 Medaillen beim Weltcup – Erfolgswelle geht weiter 7. Juli 2025 - Madrid (ESP)

Nach der EM-Bronzemedaille von Martina Kuenz in Bratislava und dem historischen EM-Bronze im Freistil durch Mukhammad Inshapiev, sorgten Österreichs Ringer auch beim Weltcup/Großen Preis von Spanien in Madrid für starke Erfolge – mit insgesamt fünf Medaillen.

Turniersieg für **Daniel Gastl** - Der Polizeisportler vom RSC Inzing sicherte sich in der Klasse bis 97 kg im Gr.-Röm. Stil den Turniersieg. Mit vier souveränen Siegen über Juan Diaz (Venezuela), Jose Arribas (Spanien), Maxim Ukraintsev und Nurassyl Amanaly (beide Kasachstan) ließ er keine Zweifel an seiner Dominanz aufkommen.



Daniel Gastl zeigte tollen Ringsport und bot eine ausgezeichnete Turnierleistung.

INTERNATIONAL

Mit diesen Erfolgen blickt der ÖRSV optimistisch in die Zukunft. Ziel ist es, das hohe sportliche Niveau weiter auszubauen und Talente systematisch auf ihrem Weg zur internationalen Spitze zu begleiten.



Simon Marchl konnte bei seinem Comeback - nach Verletzung bei den Europameisterschaften im April - nun in Madrid überzeugen - Foto: UWW

Silber für **Simon Marchl** - In der Freistil-Kategorie bis 86 kg überzeugte der 26-jährige Zollsportler Simon Marchl (AC Wals, Leistungszentrum Rif/Wals) mit zwei starken Auftaktsiegen gegen Taran Goring (Kanada) und Gabriel Iglesias Ramos (Spanien). Im Finale lieferte er dem spanischen Spitzenringer und Olympiateilnehmer Taimuraz Frieve einen intensiven Kampf, unterlag aber knapp mit 2:6 nach Punkten. Dennoch bedeutete dies einen hervorragenden 2. Platz für Simon.

Bronze für **Benjamin Greil** - In der Freistil-Klasse bis 97 kg erreichte Benjamin Greil (RSC Inzing, Polizeisportler im Leistungszentrum Rif/Wals) den 3. Platz. Nach einem Auftaktsieg über Edwin Morales (Puerto Rico) musste er sich im Halbfinale dem deutschen U23-EM-Dritten von 2023, Ertugrul Agca, mit 1:4 geschlagen geben. Im Kampf um Bronze zeigte er nochmals seine Klasse und besiegte Domantas Pauliuscenko (Litauen) klar.

Bronzemedaille für **Oleksandra Kogut** - Auch im Frauenbewerb gab es Grund zur Freude: Oleksandra Kogut vom KSV Götzis sicherte sich in der Klasse bis 53 kg nach zwei Siegen über Victoria Dilone (Spanien) und Maria Ferone (Italien) sowie einer Niederlage gegen Serena Di Benedetto (Kanada) die verdiente Bronzemedaille.

Starkes Comeback auch von **Aker Schmid** - Besonders erfreulich war die Rückkehr von Aker Schmid (Heeressportler am Leistungszentrum Rif/Wals) vom RSC Inzing, der nach langer Verletzungspause ein starkes Comeback feierte. In der Gewichtsklasse bis 72 kg im Gr.-Röm. Stil holte er mit drei Siegen und einer knappen 4:7-Niederlage gegen den Kasachen Azamat Zhuban ebenfalls Bronze. Eine verdiente Belohnung nach intensiver Reha-Zeit.



ÖRSV-Team Freistil, Frauen und unser Kampfrichter Sebastian Strassbauer beim GP in Madrid.



ÖRSV Gr.-Röm. Team beim GP in Madrid.

Sportdirektor Benedikt Ernst, Gr.-Röm. Bundestrainer Jenö Bodi, Freistil Bundestrainer Georg Marchl und Frauentrainer Vitaly Markotenko waren sehr stolz mit den Leistungen der fünf ÖRSV-Sportler und sind positiv gestimmt was die Zukunft betrifft.

Ein Dank gilt dem Olympiazentrum Rif/Salzburg, dem Olympiazentrum Innsbruck/Tirol und dem Bundesleistungszentrum in Wals-Siezenheim, wo unsere Sportler:innen optimale Trainingsbedingungen vorfinden und perfekt betreut werden.

Alexander Seiwald und Lukas Lins gewinnen den Großen Preis von Deutschland in Baienfurt – 6. Juli 2025 - Baienfurt (GER)

Turniersieg für Alexander Seiwald - Der Justizspitzensportler Alexander Seiwald (URV Bad Vigaun) sicherte sich in der Klasse bis 70 kg Freistil den Turniersieg. Mit vier souveränen Siegen ließ er keine Zweifel an seiner Dominanz aufkommen. Platz 1 und damit Turniersieg auch für Lukas Lins und Platz 3 für Luca Hartmann.

Turniersieg für Lukas Lins - Der Zollsportler Lukas Lins (KSK Klaus) sicherte sich in der Klasse bis 86 kg Freistil ebenfalls den Turniersieg. Mit vier souveränen Siegen ließ er seinen Gegner keine Chance und holte sich verdient die Goldmedaille.

Bronze für Luca Hartmann - In der Freistil-Klasse bis 65 kg erreichte Luca Hartmann (KSK Klaus) den 3. Platz. Nach vier Siegen musste er sich nur späteren Zweitplatzierten William Lehn geschlagen geben und holte somit einen weiteren Podestplatz für den ÖRSV.

Vor Ort wurden die Athleten von Freistil Nationaltrainer Dominic Peter bestens betreut. Der Trainer war mit den gezeigten Leistungen seiner Athleten mehr als zufrieden.

Ein Dank gilt dem Olympiazentrum Rif/Salzburg, dem Bundesleistungszentrum in Wals-Siezenheim und dem Landesleistungszentrum Klaus/Vorarlberg, wo unsere Sportler optimale Trainingsbedingungen vorfinden und perfekt betreut werden.



Alexander **Seiwald**
URV Bad Vigaun - bis 70 kg



Lukas **Lins**
KSK Klaus - bis 86 kg



Luca **Hartmann**
KSK Klaus - bis 65 kg

MEDIENPRODUKTION · WERBEGRAFIK

stader-media

Hannakstraße 3 · 5023 Salzburg

Telefon: + 43.660.19 19 001 · E-Mail: stader@stader-media.at

INTERNATIONAL



Mukhammad Inshapiev holt sensationell Bronze bei der U20 EM

5. Juli 2025 - Caorle (ITA)

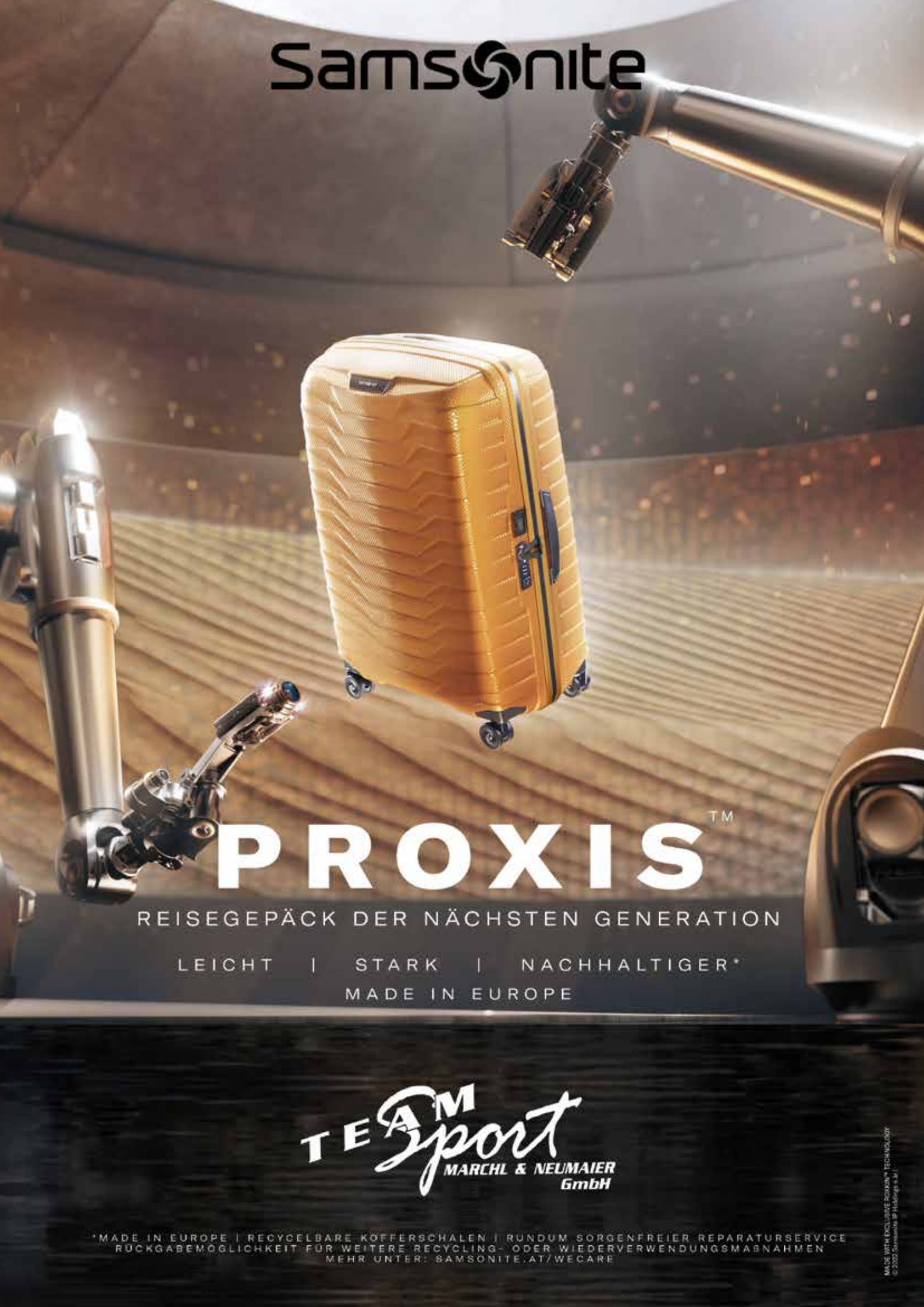
Ein starkes Comeback und ein historischer Erfolg: Nach zweijähriger Verletzungspause hat Mukhammad Inshapiev bei der U20-Europameisterschaft im italienischen Caorle eindrucksvoll seine Rückkehr auf die internationale Bühne gefeiert. In der hart umkämpften Gewichtsklasse bis 79 kg sicherte sich der Ringer des A.C. Wals sensationell die Bronzemedaille – die erste Freistil-EM-Medaille für Österreich seit fast 40 Jahren (1986 von Georg Neumaier - A.C. Wals).

Mukhammad Inshapiev vom A.C. Wals holte die erste Freistil EM-Medaille nach fast 40 Jahren und schrieb damit österreichische Ringsportgeschichte. In der Gewichtsklasse bis 79 kg startete er bei seinem internationalen Comeback nach zweijähriger Verletzungspause souverän ins Turnier und ließ seinem ersten Gegner, dem Polen Filip Klatecki, keine Chance. Mit einem klaren 16:6-Punktsieg zog Inshapiev ungefährdet ins Viertelfinale ein. Dabei überzeugte er mit variablen Angriffen, technischer Präzision und großem Kampfgeist.

Im Viertelfinale wartete mit dem ungarischen Ringer Mark Laposa ein starker Gegner. Laposa hatte sich bei der U17-EM 2024 bereits die Bronzemedaille gesichert und galt als harter Prüfstein. Doch Inshapiev ließ sich nicht beeindrucken und dominierte auch diesen Kampf. Mit einem konzentrierten und taktisch klugen Auftritt setzte er sich klar mit 6:0 Punkten durch und konnte den Kampf sogar durch einen Schultersieg vorzeitig beenden.

Mit diesem Erfolg zog „Muki“ – wie er in der heimischen Ringerszene genannt wird – zum zweiten Mal nach 2023 ins Halbfinale einer Nachwuchs-Europameisterschaft ein. Dort stand ihm der aserbaidжанische Nachwuchs-Topringer Muradkhan Omarov gegenüber, der als einer der Topfavoriten des Turniers galt. In einem intensiven und kampfbetonnten Duell gab Inshapiev erneut alles, zeigte vollen Einsatz bis zur letzten Sekunde und kämpfte mit großem Herzen. Trotz seines beherzten Auftritts musste er sich am Ende jedoch nach Punkten geschlagen geben.

Der Kampf um Bronze wurde schließlich zum Triumph: Gegen den Türken Huseyin Deniz Kabaktas zeigte Inshapiev eine nahezu perfekte Vorstellung. Mit einem sensationellen Wurf beendete er den Kampf vorzeitig mit 12:2 und sicherte sich verdient seine erste Medaille bei einer Europameisterschaft. Die Freude im gesamten Team war riesig – schließlich war es die erste Freistil-EM-Medaille für Österreich seit 1986.



Samsonite

PROXISTM

REISEGEPÄCK DER NÄCHSTEN GENERATION

LEICHT | STARK | NACHHALTIGER*
MADE IN EUROPE

TEAM^M
Sport
MARCHL & NEUMAIER
GmbH

*MADE IN EUROPE | RECYCELBARE KOFFERSCHALEN | RUNDUM SORGENFREIER REPARATURSERVICE
RÜCKGABEMÖGLICHKEIT FÜR WEITERE RECYCLING- ODER WIEDERVERWENDUNGSMABNAHMEN
MEHR UNTER: [SAMSONITE.AT/WECARE](https://www.samsonite.at/wecare)



Muki Inshapiev in Aktion gegen Laposa (HUN) bei der U20-EM in Italien - Foto: UWW

„Mir fehlen die Worte! Muki hat ein sensationelles Turnier gekämpft. Wir wussten aus dem Training, dass er in Top-form ist – aber jetzt tatsächlich die Medaille in Händen zu halten, ist einfach großartig!“, sagte der überglückliche Nationaltrainer Maximilian Ausserleitner.



Muki mit seinem erfolgreichen Betreuersteam Physio Marcus Kreidler und Bundestrainer Nachwuchs Freistil Maxi Ausserleitner - Foto: UWW



Mukhammad Inshapiev bei der Siegerehrung. Foto: UWW

Für Kristian Cikel vom A.C. Wals begann die U20-Europameisterschaft mit einer anspruchsvollen Aufgabe: In seinem Auftaktkampf traf er auf den russischen Favoriten Magomed Saliakh Ozdamirov – einen der stärksten Athleten in der Gewichtsklasse bis 57 kg. Trotz eines mutigen und engagierten Auftritts konnte sich Cikel gegen die Überlegenheit seines Gegners nicht ganz durchsetzen und unterlag mit 1:12 nach Punkten. Die Hoffnung auf eine zweite Chance über die Hoffnungsrunde zerschlug sich, als Ozdamirov im Halbfinale gegen den starken Georgier Nika Zangaladze verlor und somit nicht ins Finale einzog. Damit war das Turnier für Kristian Cikel leider frühzeitig beendet.



Kristian Cikel in Aktion gegen Ozdamirov (RUS) bei der U20-EM in Italien - Foto: UWW

Auch wenn der Weg bei dieser Europameisterschaft schneller als erhofft vorbei war, konnte Kristian wertvolle internationale Erfahrung sammeln und sich mit der absoluten Spitze Europas messen – ein wichtiger Schritt für seine weitere sportliche Entwicklung.

Ein großer Dank gilt hier dem Bundestrainer Nachwuchs Freistil Maxi Ausserleitner, welcher die Athleten seit Jahren begleitet und sie stetig in Richtung internationale Spitze weiterentwickelt. In Kombination am Bundesstützpunkt mit Bundestrainer Freistil Georg Marchl entwickelten sich die Sportler in den letzten Monaten kontinuierlich weiter und die Athleten zeigten bei der EM tollen Ringsport. Sehr wichtig für die jungen Athleten ist natürlich auch das Bundesleistungszentrum in Wals-Siezenheim, wo die beiden Sportler im Heimbereich optimale Trainingsbedingungen vorfinden und gemeinsam sehr gut betreut werden.

„Die Mannschaft trat heute geschlossen sehr stark auf und Muki hat sich mit seiner Leistung den Halbfinaleinzug mehr als verdient. Morgen muss Muki weiter den Fokus halten, alles geben und die Chancen die sich im Bronzekampf ergeben nützen“, resümierte Bundestrainer Nachwuchs Freistil Maxi Ausserleitner.



Friseur MARCHL

Bundesstraße 8 | 5071 Wals

Tel. +43 (0) 662-85 05 70

info@friseur-marchl.at

Öffnungszeiten: Di. - Mi. 09:00 – 18:00 Uhr
Do. - Fr. 09:00 – 20:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

Besuchen Sie uns auf
Facebook & Instagram



LASCHENSKY *Hof*

DaySPA

• Hotel

• Bar/ Restaurant

• Pool-Landschaft



Josef-Hauthaler-Straße 2 | A-5071 Salzburg-Wals | Tel.: +43 (0) 662-85 23 61 Fax -54
info@laschensky.at | www.laschensky.at



Paul Maier (KSK Klaus) jubelt über den hervorragenden 5. Platz

Foto: UWW - Foto: UWW

Paul Maier und Leonhard Junger erkämpfen den 5. Platz bei der U20-EM Drei Top-8 Platzierungen und Platz 11. in der Teamwertung für den ÖRSV 1. Juli 2025 - Caorle (ITA)

Bei den Gr.-Röm. Bewerbungen der U20-Europameisterschaft in Caorle/Italien schnitt das Gr.-Röm. Nachwuchsteam sehr stark ab. Die beiden Klausen Paul Maier (87 kg) und Leonhard Junger (130 kg) marschierten bis in Halbfinale durch und erreichten Beide zum Schluss den sehr starken 5. Platz. Isa Bektemirov vom A.C. Wals bis 67 kg erreichte den starken 8. Platz und Daniel Struzinjski (KSK Klaus) bis 63 kg rundeten das starke Mannschaftsergebnis mit dem 13. Platz ab. In der Mannschaftswertung erreichte unser Team den hervorragenden 11. Platz unter 32 Nationen.

Paul Maier (KSK Klaus) startete in der Gewichtsklasse bis 87 kg erfolgreich in die Europameisterschaft. Im Achtelfinale besiegte er den Esten Marcus Uhtjaerv souverän mit 9:0 Punkten und zeigte dabei eine starke Leistung. Im Viertelfinale traf Paul auf den Türken Yasin Cakir und lieferte sich mit ihm einen hochklassigen Kampf, den er letztlich verdient mit 4:1 für sich entscheiden konnte. Damit zog Paul erstmals in seiner Karriere ins Halbfinale einer Nachwuchs-Europameisterschaft ein. Dort stand er dem georgischen Nachwuchs-Topringer Luka Kochalidze gegenüber. In einem intensiven Duell kämpfte Paul bis zum Schluss beherzt, musste sich jedoch nach sechs Minuten mit 0:5 nach Punkten geschlagen geben. Im Kampf um die Bronzemedaille traf Pauli auf den starken Ukrainer Pavlo Toriannyk. In diesem intensiv geführten Duell musste er sich jedoch knapp nach Punkten geschlagen geben und belegte im Endklassement den sehr starken 5. Platz.



Paul Maier in Aktion gegen Uhtjaerv (EST) bei der U20-EM in Italien - Foto UWW

Leonhard Junger (KSK Klaus), Heeressportler vom Leistungszentrum Rif/Wals – Salzburg, startete stark in die Europameisterschaft in der Gewichtsklasse bis 130 kg. Im Achtelfinale zeigte er eine konzentrierte Leistung und besiegte den Polen Mateusz Bienczak mit 4:2 nach Punkten.



Leonhard Junger (KSK Klaus) durfte sich über den hervorragenden 5. Platz freuen - Foto: UWW

Im Viertelfinale traf Leonhard auf den Aserbaidzchaner Mazaim Mardanov. In einem hart umkämpften Duell setzte er sich dank der ersten Passivitätswertung bei einem Punktestand von 1:1 knapp durch. Damit gelang ihm die Revanche für die bittere Niederlage im Viertelfinale der U17 WM 2022. Gleichzeitig erreichte er zum zweiten Mal das Halbfinale einer Nachwuchs-Europameisterschaft.

Dort wartete mit Laszlo Darabos aus Ungarn der amtierende U20-Weltmeister und mehrfache Medaillengewinner. Trotz großen Einsatzes und kämpferischer Leistung musste Leonhard die Überlegenheit seines Gegners anerkennen und verlor deutlich nach Punkten.

Im Kampf um die Bronzemedaille stand er dem starken Ukrainer Ivan Yankovskiy gegenüber - dem amtierenden U17 Welt- und Europameister des Jahres 2024. In einem intensiven Match unterlag Leonhard nach Punkten und belegte am Ende einen sehr respektablen 5. Platz im Gesamtklassement.

Isa Bektemirov (A.C. Wals) bis 67 kg erwischte einen starken Start ins Turnier und feierte einen souveränen Schultersieg gegen den Kroaten Marko Klaric. Mit viel Selbstvertrauen ging er ins Achtelfinale, wo er auf den Norweger Bers Idal Timirbiev traf. In einem packenden und intensiv

geführten Duell zeigte Isa einmal mehr seinen unermüdlichen Kampfgeist und hielt die Begegnung bis zum Schluss völlig offen. Am Ende entschied bei einem Punktestand von 8:8 die höhere Einzelwertung zugunsten seines Gegners – eine denkbar unglückliche Niederlage. Für Isa bedeutete das trotz starker Leistung das vorzeitige Aus – ein bitteres Ende eines vielversprechenden Turnierverlaufs. Isa erreichte zum Schluss den starken 8. Platz.



Isa Bektemirov in Aktion gegen Timirbiev (NOR)
Foto: Ove Gundersen / Ringsport-Magazin

Daniel Struzinjski (KSK Klaus) bis 67 kg stellte sich einer schwierigen Aufgabe und gewann seinen Auftaktkampf gegen den Moldawier Dumitru Rapesco mit 4:2 nach Punkten. Im Achtelfinale traf er auf den Weißrussen Yevgeni Shved. Daniel zeigte auch hier großen Kampfgeist und hielt das Duell lange offen, unterlag jedoch nach einer kurzen Unachtsamkeit unglücklich und schied vorzeitig aus dem Turnier aus. Daniel belegte den guten 13. Platz.

Lars Matt (KSK Klaus) bis 77 kg traf in seinem ersten Kampf auf den georgischen U17 Weltmeister von 2022 und mehrfachen Medaillengewinner Anri Putkaradze. Trotz tapferem Einsatz und großem Engagement musste Lars die Überlegenheit seines Gegners anerkennen und verlor nach Punkten. Da der Georgier souverän bis ins Finale vordrang, traf Lars in der Hoffnungsrunde auf den Weißrussen Kiryl Valevski, U17 Welt- und Europameister 2024. In diesem Kampf gab Lars alles, konnte aber die Niederlage nicht verhindern und belegte somit den 18. Platz. Leider erwischte Lars diesmal ein ganz schwieriges Los mit dem späteren U20-Europameister Anri Putkaradze aus Georgien und dem drittplatzierten Kiryl Valevski aus Weißrussland.

INTERNATIONAL



Das erfolgreiche Team AUSTRIA - Gr.-Röm. bei der U20-EM in Caorle.

Noah Walder (RSC Inzing) startete in der Klasse bis 82 kg mit einer schweren Aufgabe: Im Auftaktkampf traf er auf den starken Aserbaidschaner Elmin Aliyev, den Fünftplatzierten der U23-WM 2024. Trotz großem Einsatz und kämpferischer Einstellung konnte Noah die klare Niederlage gegen den international erfahrenen Gegner nicht abwenden. Aliyev kämpfte sich anschließend bis ins Halbfinale vor, unterlag dort jedoch knapp – wodurch für Noah keine Möglichkeit auf die Hoffnungsrunde bestand. Damit war das Turnier für ihn leider vorzeitig beendet.

Ein großer Dank gilt hier dem Bundestrainer Nachwuchs Gr.-Röm. Amer Hrustanovic, welcher die Athleten seit Jahren begleitet und sie stetig in Richtung internationale Spitze weiterentwickelt. In Kombination mit dem Heimtrainer der Klauser Jungs, Dmytro Tsybaliuk zeigten die Athleten tollen Ringsport. Sehr wichtig für die jungen Athleten ist natürlich auch das Bundesleistungszentrum in Wals-Siezenheim und die Landesleistungszentren in Klaus und Inzing, wo die Sportler optimale Trainingsbedingungen vorfinden und sie gemeinsam betreut werden.

Ebenso erfreulich war, dass wir dank der sechs Einzelsiege sowie zwei Platzierungen unter den Top 5 und einer weiteren unter den Top 8 in der Mannschaftswertung weit vorne lagen. Mit einem hervorragenden 11. Platz unter 32 Nationen erzielten wir eines unserer besten Teamergebnisse seit langem – ein klarer Beleg für eine beeindruckende geschlossene Mannschaftsleistung.

„Die Mannschaft zeigte im Großen und Ganzen eine starke Leistung bei der U20-EM und präsentierte sich gut vorbereitet für das Turnier. Mit etwas Glück wäre auch noch der ein oder andere Sieg mehr möglich gewesen. Schade ist das die beiden Chancen auf die Bronzemedaille leider nicht genutzt wurden, jedoch müssen wir genau hier ansetzen, fokussiert weiterarbeiten und nächstes Mal versuchen diese Möglichkeiten zu nützen. Abschließend können wir mit der Leistung mehr als zufrieden sein und wir sehen das wir im Europaweiten Vergleich eine starke Gr.-Röm. Nachwuchsmannschaft haben und für die Zukunft gerüstet sind.“, resümierte Bundestrainer Nachwuchs Gr.-Röm. Amer Hrustanovic.



ANKOMMEN UND WOHLFÜHLEN.

ALL INCLUSIVE

AB € 158 p.P

Inmitten der Bergwelt im Salzburgerland finden Sie beeindruckende Panoramen und abwechslungsreiche Landschaften die jedes Sportlerherz höherschlagen lassen. Nicht nur die gesamte Region, sondern auch wir im Sporthotel Wagrain haben uns dem Sport verschrieben. Der 550 m² große Fitnessbereich, die 2000 m² großen Wellnessbereiche und das wöchentliche Aktivprogramm sorgen für viel Abwechslung bei jedem Wetter. Der Tag klingt besonders schön in unserem neuen Infinity Spa aus. Spüren Sie die Abendsonne an Ihrem Körper im Infinity Pool mit Aussicht über die Dächer von Wagrain, oder genießen Sie einen wohltuenden Saunagang in der Panoramasauna.



SPORTHOTEL WAGRAIN BERGER GMBH
HOFMARK 9, 5602 WAGRAIN
+43 6413 7333 | info@sporthotel.at
www.sporthotel.at



sporthote
WAGRAIN



Sophia Meraner holt den 8. Platz bei der U17-EM in Skopje

16. Juni 2025 - Skopje (MKD)

Zum Abschluss der U17 Europameisterschaft in Skopje/Nordmazedonien war die Frauen- und Freistilmannschaft des ÖRSV am Start. Sophia Meraner vom RSC Inzing holt den starken 8. Platz. Die Schützlinge von Freistil Trainer Dominic Peter und Frauen Trainer Arsen Feitl konnten weitere wichtige Erfahrungen auf internationaler Bühne sammeln.

Sophia Meraner (RSC Inzing) in der Gewichtsklasse bis 61 kg gewann ihren Auftaktkampf im Achtelfinale gegen die Italienerin Sara Servedio nach einer guten Leistung durch einen technisch überlegenen Punktesieg. Im Viertelfinale musste sie sich der späteren Bronzemedaillegewinnerin aus Weißrussland Varvara Aliseyenko geschlagen geben. Da die Weißrussin den Einzug ins Finale nicht schaffte, schied Sophia aus dem Turnier aus. Im Endklassement belegte die junge Ringerin aus Tirol den starken 8. Platz.



Sophia Meraner (RSC Inzing) holte den starken 8. Platz in Skopje - Foto: UWW

Abdullah Itschakaew (A.C. Wals) bis 60 kg stellte sich einer schweren Aufgabe. Er gewann den Auftaktkampf gegen den Weißrussen Pavel Hohinashvili nach einer sehr guten Leistung knapp mit 7:3 nach Punkten. Im Achtelfinale musste er sich leider dem späteren Fünftplatzierten, dem Griechen Pavlos Ntiantiadis 0:3 nach Punkten geschlagen geben. Da der Grieche Pavlos Ntiantiadis im Viertelfinale gegen den späteren Europameister Zorab Aloiev aus der Ukraine verlor, schied Abdullah vorzeitig aus dem Turnier aus. Am Ende erreichte Abdullah den 12. Platz.

Yusuf Bektemirov (A.C. Wals) bis 65 kg startete im Auftaktkampf gegen den Polen Michal Maciuk stark in das Turnier und führte schnell mit 6:0 Punkten, leider konnte der



Unser Freistil-Team mit Kampfrichter Sebastian Strassbauer bei der U17-EM in Skopje.

15-jährige Sportler aus Salzburg dann den Vorsprung nicht halten und musste sich dem Polen nach Punkten geschlagen geben. Da der Pole Michal Maciuk im Viertelfinale gegen den späteren Europameister Magomed Isaev aus Russland verlor, schied Yusuf vorzeitig aus dem Turnier aus. Yusuf Bektemirov landete somit auf Platz 17.

Auch Rashid Betergaraev (AC Hörbranz) bis 71 kg stellte sich einer großen Aufgabe, musste sich aber gleich zu Beginn dem Russen Islam Dzhamalutdinov nach Punkten geschlagen geben. Der Russe Islam Dzhamalutdinov zog danach souverän ins Finale ein und krönte sich dann zum U17-Europameister. Dadurch bekam Rashid in der Hoffnungsrunde nochmals die Chance auf einen weiteren Kampf. Hier erwischte er mit dem Bulgaren Aleks Grozdanov einen ebenbürtigen Gegner und musste sich nach einem harten und ausgeglichen Kampf mit 2:5 nach Punkten geschlagen geben. Am Ende erreichte Rasid den 15. Platz.

Alle U17-EM Starter zeigten durchwegs gute Leistungen und lieferten abermals eine Talentprobe ab.

„Die Jungs und Mädchen haben sich in diesem Jahr gut weiterentwickelt und man sieht stetige Fortschritte. Jedoch hängen die Trauben bei einer internationalen Großveranstaltung sehr hoch. Wir werden die Fehler analysieren und für die Zukunft die richtigen Schlüsse ziehen“, resümierten die Trainer.

www.marchl.at



Wohndesign

MARCHL

Niklas Öhlerer holt Platz 7 bei der U17-EM in Skopje

12. Juni 2025 - Skopje (MKD)

Den Anfang bei der U-17 Europameisterschaft in Skopje/Nordmazedonien machten die Griechisch-Römisch Ringer des ÖRSV. Niklas Öhlerer von Viva Neufeld holte bei seinem EM-Debüt den starken 7. Platz. Die Schützlinge von Trainer Benedikt Auer konnten weitere wichtige Erfahrungen auf internationaler Bühne sammeln.

Niklas Öhlerer (Viva Neufeld) in der Gewichtsklasse bis 92 kg gewann seinen Auftaktkampf im Achtelfinale gegen den Italiener Caianiello Elia nach einer guten Leistung durch einen Schultersieg. Im Viertelfinale musste er sich dem späteren Bronzemedaillegewinner aus Griechenland Moutousidis I. geschlagen geben. Da der Grieche den Einzug ins Finale nicht schaffte, schied Niklas aus dem Turnier aus. Im Endklassement belegte der junge Ringer von Viva Neufeld bei seinem EM-Debüt den starken 7. Platz.



Niklas Öhlerer (Viva Neufeld) mit Platz 7.

Seine beiden Mannschaftskollegen David Schober (ACV Innsbruck) bis 71 kg und Christopher Szentkiralji (Viva Neufeld) bis 80 kg erwischten leider beide ein sehr starkes Los. Beide mussten im Auftaktkampf gegen Ringer aus Russland an den Start gehen.

David Schober stellte sich dieser Mammutaufgabe und verlor den Kampf nach einer sehr guten Leistung knapp mit 2:6 nach Punkten. Da der Russe Ilchenko A. - späterer Bronzegewinner - im Halbfinale knapp gegen den Moldawier

verlor, schied David vorzeitig aus dem Turnier aus. Am Ende erreichte David den 16. Platz.



Das Gr.-Röm. Team bei der U17-EM in Skopje.

Auch Christopher Szentkiralji stellte sich seiner großen Aufgabe und konnte den Kampf gegen den Russen Vardanian Senik lange offen halten. Nach einer guten Leistung musste er sich mit 0:7 nach Punkten geschlagen geben. Der Russe zog danach souverän ins Finale ein und krönte sich dann zum U17-Europameister. Dadurch bekam Christopher in der Hoffnungsrunde nochmals die Chance auf einen weiteren Kampf. Auch hier erwischte er mit dem Armenier Hoveyan Vahe wieder einen starken Gegner und musste sich abermals knapp nach Punkten geschlagen geben. Am Ende erreichte Christopher den 23. Platz.

Alle drei U17-EM Starter zeigten gute Leistungen und lieferten abermals eine Talentprobe ab.

„Die Jungs haben sich in diesem Jahr gut weiterentwickelt und man sieht stetige Fortschritte. Internationale Großveranstaltungen sind noch einmal eine besondere Herausforderung und ein Gradmesser für die jungen Athleten. Wir werden alles aufarbeiten und für die Zukunft die richtigen Schlüsse ziehen“ - Trainer Benedikt Auer.

Ihr Reisepartner im
Salzburger Land

Busreisen ■ Flugreisen ■ Kreuzfahrten

Kompetente
Beratung ganz
ohne Beratungs-
gebühr.

Partner von:



u. v. m.



Reisebüro Marx GmbH

Bundesstraße 8
5071 Wals-Siezenheim

Tel.: 0662 / 85 25 25

Fax: 0662 / 85 25 25 25

Mail: wals@marx-reisen.at

www.marx-reisen.de

  @marxreisen

Kristian Cikel erobert Platz 3 bei internationalen Turnier

9. Juni 2025 - Eupen (BEL)

Beim internationalen Saitiev Turnier der Allg. Klasse in Eupen/Belgien konnte das Freistil Nachwuchsteam gute Erfolge erringen. Das Turnier war mit 151 Starter aus 6 Ländern stark besetzt.

Das ÖRSV-Team war beim Turnier mit zwei Ringern am Start und schnitt gut ab. **Kristian Cikel** vom A.C. Wals bis 57 kg belegte den guten 3. Platz. **Abdullach Itschakaew** vom ASKÖ Lor bis 61 kg belegte den 12. Platz.

Der Trainer vor Ort - Bundestrainer Freistil Nachwuchs Maxi Ausserleitner zeigte sich zufrieden mit den Leistungen und ist von der eingeschlagenen Richtung für die kommenden Aufgaben überzeugt.



Das ÖRSV-Team beim Turnier in Eupen/Belgien.

Platz 3 für Leonhard Junger beim UWW-Weltcup U20

2. Juni 2025 - Porec (CRO)

Unsere Gr.-Röm. Nachwuchs-Nationalmannschaft nahm am UWW-Weltcup U20 Gr.-Röm. in Porec/CRO. teil. Das Turnier war mit 148 Startern aus 14 Nationen sehr stark besetzt. Der ÖRSV entsandte 6 Athleten und die Trainer vor Ort Amer Hrustanovic und Dmytro Tsybaliuk sahen durchwegs gute Leistungen. Es gibt noch einiges zu tun, jedoch stimmen Leistungen und der eingeschlagenen Weg positiv.

Leonhard Junger vom KSK Klaus in der Gewichtsklasse bis 130 kg konnte nach einer sehr guten Leistung den 3. Platz für Österreich holen. Er gewann zwei Kämpfe gegen einen Deutschen und einen Kasachen und musste sich nur dem späteren Finalisten aus Georgien ganz knapp geschlagen geben.

Paul Maier vom KSK Klaus bis 87 kg belegte nach einem Sieg und zwei Niederlagen den guten 5. Platz. **Isa Bektemirov** (A.C. Wals) bis 67 kg belegte nach einem Sieg und zwei Niederlagen den guten 8. Platz. Die restlichen Teilnehmer **Lars Matt** (KSK Klaus) bis 77 kg, **Noah Walder** (RSC Inzing) bis 82 kg und **Lukas Pölzleitner** (A.C. Wals) bis 87 kg schieden nach Auftaktniederlagen vorzeitig aus dem Turnier aus.

Bundestrainer Gr.-Röm. Nachwuchs Amer Hrustanovic war jedenfalls mit den gezeigten Leistungen zufrieden und nun gilt die volle Konzentration der Vorbereitung auf die U20 Europameisterschaften in Caorle/Italien Ende Juni. In dieser Woche nahm unser Gr.-Röm Nachwuchsteam dann noch an einem int. Lehrgang in Porec mit über 150 Teilnehmer aus 15 Nationen teil.



ÖRSV-Gr.-Röm. Nachwuchs- team und Leonhard Junger bei der Siegerehrung bis 130 kg.



Wir stellen ein:

- Arbeitsvorbereiter*in
- Maschinenbautechniker*in
- Konstrukteur*in

Wir bilden aus:

- Maschinenbautechniker*in
- Konstrukteur*in



„Nimm Deine
Karriere
in die Hand!“



Karriere oder Sport?

Gemeinsam schnüren wir
das Paket, um beides möglich
zu machen.

Karriere & Sport!



Bei uns gibt es ...

- ... ein tolles Team
- ... ein kollegiales Umfeld
- ... flexible Arbeitszeiten
- ... Weiterbildungsmöglichkeiten
- ... anspruchsvolle Projekte
- ... marktführende Kunden



Interesse geweckt?



Schreib uns oder
ruf uns an!



MASCHINENBAU



Automatisierungs-
technik



Sondermaschinenbau
Vorrichtungsbau



Kabelkonfektions-
maschinen



Lohnfertigung
Zerspänung

Sophia Meraner gewinnt das U17 UWW Weltcupturnier in Bukarest

12. Mai 2025 - Bukarest (ROU)

Sophia Meraner (RSC Inzing) nahm dieses Jahr für den ÖRSV an dem U17-UWW Weltcupturnier in Bukarest/Rumänien teil. Bei diesem stark besetzten internationalen Turnier gingen knapp 90 Starterinnen aus 11 Nationen an den Start.

Sophia Meraner (RSC Inzing) holte bis 61 kg in der U17-Klasse unter 10 Teilnehmerinnen den 1. Platz. Sophia konnte alle vier Kämpfe gewinnen und im Finale ihre Dauerrivalin Barbara Bager aus Ungarn mit 4:2 nach Punkten besiegen. Frauen Nachwuchsnationaltrainer Arsen Feitl war mit der gezeigten Leistung von Sophia und dem Einsatz mehr als zufrieden.



Starkes Turnier von Sophia Meraner - im Bild mit ihrem Trainer Arsen Feitl.

ÖRSV Nachwuchs erfolgreich beim Brandenburg Cup U17

12. Mai 2025 - Luckenwalde (GER)

Beim internationalen Brandenburg Cup U17 in Luckenwalde/Deutschland konnte das Freistil Nachwuchsteam gute Erfolge erringen. Das Turnier war mit 143 StarterInnen aus 7 Ländern stark besetzt.

Das ÖRSV-Team schnitt beim Turnier gut ab, erreichte zwei Top-6 Platzierungen und zeigte Großteils gute Leistungen.

Yusuf Bektemirov vom A.C. Wals bis 65 kg belegte den guten 4. Platz. Abdullach Itschakaew vom A.C. Wals bis 60 kg belegte den guten 5. Platz. Auch die weiteren ÖRSV-Teil-

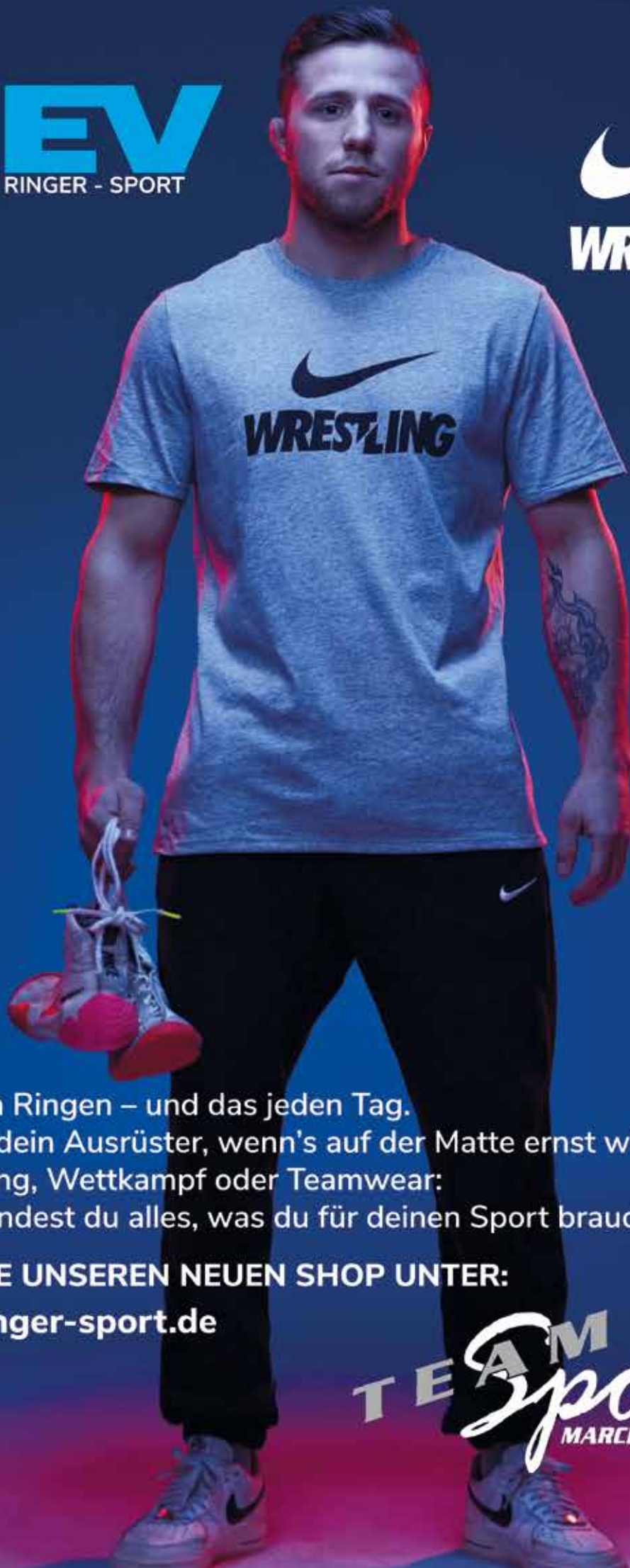
nehmer konnten Kämpfe gewinnen - sich aber nicht in die vorderen Ränge platzieren. Die Trainer vor Ort - Bundestrainer Freistil Nachwuchs Maxi Ausserleitner und Nachwuchsnationaltrainer Freistil Dominic Peter waren großteils zufrieden mit den Leistungen und waren sich einig das die Richtung für die kommenden Aufgaben stimmt.



ÖRSV-Team mit Ringer- und Trainerlegende John Smith.



WRESTLING



Wir leben Ringen – und das jeden Tag.
Wir sind dein Ausrüster, wenn's auf der Matte ernst wird.
Ob Training, Wettkampf oder Teamwear:
Bei uns findest du alles, was du für deinen Sport brauchst.

BESUCHE UNSEREN NEUEN SHOP UNTER:

www.ringer-sport.de

TEAM
Sport
**MARCHEL & NEUMAIER
GmbH**

Grand Prix Erfolg für Gr.-Röm. Nachwuchs – 28. April '25 - Chomutov (CZE)

An diesem Wochenende nahm unsere Gr.-Röm. Nachwuchs-Nationalmannschaft am Grand Prix von Tschechien in Chomutov teil. Das Turnier wurde in die Altersklassen U20 und U17 eingeteilt und war mit 210 Startern aus 12 Nationen stark besetzt. Der ÖRSV nahm mit fünf Athleten teil und der Trainer vor Ort Amer Hrustanovic war mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Es ist noch einiges an Arbeit zu tun, jedoch stimmen die Leistungen positiv und der eingeschlagene Weg wird weiter konsequent fortgesetzt (Amer Hrustanovic).

Leonhard Junger (KSK Klaus) in der U20-Klasse bis 130 kg belegte den starken 2. Platz. **Paul Maier** (KSK Klaus) in der U20 bis 87 kg und **Christopher Szentkiralji** (VIVA Neufeld)

in der U17 bis 80 kg belegten den guten 3. Platz. Die weiteren ÖRSV-Athleten konnten leider keine Kämpfe gewinnen und blieben unplatziert.



ÖRSV-Team beim Grand Prix in Chomutov.



WRESTLING

TEAM
Sport
MARCHL & NEUMAIER
GmbH



EV
&

WWW.RINGER-GMBH DE

Kristian Cikel und Sophia Meraner gewinnen das int. Turnier in Houlgate

22. April 2025 - Houlgate/Normandie (FRA)

Beim internationalen Turnier U20 und U17 in Houlgate/Normandie konnte das Freistil Nachwuchsteam tolle Erfolge erringen. Das Turnier war mit 150 StarterInnen aus 10 Ländern stark besetzt.

Das Team weilte vom 12. bis 20. April im Centre Sportif de Normandie und nahm im Vorfeld des Turniers an einem großen internationalen Lehrgang teil. Über 100 TeilnehmerInnen und Teilnehmer aus zehn Nationen nutzten diese Gelegenheit zur gemeinsamen Vorbereitung. Die optimalen Bedingungen ermöglichten dem Team eine gezielte und intensive Einstimmung auf das bevorstehende Turnier sowie auf kommende Herausforderungen.

Ein besonderes Highlight war die Leitung des Lehrgangs durch eine wahre Ringer- und Trainerlegende: John Smith, zweifacher Olympiasieger und vierfacher Weltmeister aus den USA, war nicht nur Schirmherr des Lehrgangs und Turniers, sondern auch eine große Inspiration für alle Beteiligten.

Neben seiner beeindruckenden Expertise auf der Matte überzeugte John Smith vor allem auch abseits des sportlichen Geschehens. Mit seiner Erfahrung und Persönlichkeit gab er den jungen Sportlerinnen und Sportlern wertvolle Impulse – sowohl für ihre sportliche Laufbahn als auch für ihre persönliche Entwicklung. Die Begeisterung bei allen Athletinnen, Athleten und Trainerstab war dementsprechend groß.

Kristian Cikel vom A.C. Wals in der U20 bis 61 kg und **Sophia Meraner** vom RSC Inzing in der U17 bis 61 kg konnten ihre Gewichtsklassen nach sehr guten Leistungen gewinnen.

Abdullah Itschakaew vom A.C. Wals in der U17-Klasse bis 65 kg und **Rashid Betergaraev** in der U17-Klasse bis 71 kg vom AC Hörbranz belegten den starken 2. Platz.



Das ÖRSV-Team beim Turnier in der Normandie mit Ringer- und Trainerlegende John Smith.

Yusuf Bektemirov vom A.C. Wals in der U17-Klasse bis 71 kg belegte den guten 3. Platz.

Alois Abfalter (RSC Inzing) in der U17-Klasse bis 71 kg und **Muhammed Achmatov** (ASKÖ Lor) in der U20-Klasse bis 65 kg beendeten das Turnier auf dem 5. Rang.

Niclas Sandtner vom URV Bad Vigaun in der U17-Klasse bis 71 kg belegte den 7. Platz.

Die Trainer vor Ort - Bundestrainer Freistil Nachwuchs Maxi Ausserleitner, Nachwuchsnationaltrainer Freistil Dominic Peter und Nachwuchsnationaltrainer Frauen Arsen Feitl waren sehr zufrieden mit den Leistungen und sind sich einig, dass die Richtung für die kommenden Aufgaben stimmt.

www.marchl.at



Wohndesign

MARCHL

Die 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga startet in die neue Saison 2025



HOME OF EXPERTS

Neben der 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga wird heuer auch wieder die 2. Ringer-Bundesliga ihren Meister ermitteln. In der Saison 2025 kämpfen 8 Vereine in der 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga um den Österr. Mannschaftsmeistertitel. Nach den sehr spannenden Finalkämpfen im Vorjahr hofft der Österr. Ringsportverband auf eine neuerlich spannende Saison.

Die Liga wird in ein oberes und unteres Play-off geteilt und dabei werden alle Teams der jeweiligen Gruppe einen Hin- bzw. Rückkampf bestreiten. Das Highlight der Saison bilden die beiden Finalkämpfe am 22. bzw. 29. November in dem sich die beiden besten Mannschaften des oberen Play-off gegenüber stehen.



Der A.C. Wals | Salzburg - Das Saisonziel des Meisters des Vorjahres ist ganz klar die Titelverteidigung. Chef-Trainer Matthias Ausserleitner und Sportdirektor Florian Marchl können auf eine Top-Mannschaft, mit vielen Nationalteam-Athleten und den amtierenden Vize-Olympiasieger und dreifachen Europameister Givi Matcharashvili, zurückgreifen. Das starke Team rund um die Aushängeschilder Markus Ragginger und Simon Marchl und die vielen starken Nachwuchsatleten ist topmotiviert und ist wie jedes Jahr ein Mitfavorit auf den Titel. Leider musste sich der Bronzemedallengewinner der U20-EM 2025 in Caorle im Freistil, Mukhammad Inshapiev, nach seiner langwierigen Schulterverletzung abermals einer Operation unterziehen und fällt für die kommende Bundesligasaison aus.



Der RSC Inzing | Tirol - Der Vize-Meister der Vorsaison wird alles daran setzen um den Meistertitel wieder nach Tirol zu holen. Auch in diesem Jahr haben die Tiroler eine sehr starke Mannschaft. Mit einem Mix aus routinierten Kaderathleten wie Daniel Gastl, Aker Schmid, Michael Wagner und Benjamin Greil, jungen Nachwuchsringern und Top-Ligaringern schicken die Inzinger eine schlagkräftige Truppe ins Titelrennen.



Der KSV Götzis | Vorarlberg - Der 2-fache Österr. Mannschaftsmeister um Sportdirektor Matthias Kathan hat das gleiche Ziel wie der KSK Klaus. Nämlich die Derbys zu gewinnen und die Nr. 1 in Vorarlberg zu bleiben, um ins große Ringer-Finale einzuziehen. Im Sportjahr 2024 hat der KSV Götzis bewiesen, dass der KSV für jeden Verein ein harter Brocken sein kann. Der KSV Götzis zählt besonders auf die Schlagkraft ihrer routinierten Eigengewächse und Legionäre.



Der KSK Klaus | Voarlberg - Der 12-fache Mannschaftsmeister will 2025 natürlich wieder ins Finale einziehen. Mit Nationalkaderringer Johannes Ludescher und der jungen Garde, um die beiden U20-EM Fünftplatzierten Leonhard Junger und Paul Maier hat der Vorzeigeverein im Ländle sehr gute Chancen um dieses Ziel auch zu erreichen. Sportdirektor Bernd Ritter und sein Trainerteam wollen wieder die Nr. 1 im Ländle werden und den Meistertitel erringen.



Der AC Hörbranz | Vorarlberg - Der Verein aus dem Leiblachtal im Ländle greift heuer abermals im Unteren Play-Off an und möchte dort natürlich vorne mitkämpfen. Obmann Norbert Ratz und sein Trainerteam haben eine schlagkräftige junge Mannschaft, die mit Legionären und dem ehemaligen WM und EM-Teilnehmer Lukas Staudacher ausgestattet ist.



Die KG Wien | Wien - Die Mannschaft aus der Bundeshauptstadt hat in der Saison 2024 im unteren Play-off für Furore in der 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga gesorgt. Obmann und Trainer Thomas Lamprecht mit seinem Trainerteam wollen dem einen oder anderen ein Bein stellen. Die Ausrichtung der Mannschaft geht klar in Richtung Top-Platzierung im unteren Play-Off.



Der AC Vollkraft Innsbruck | Tirol - Der AC Vollkraft Innsbruck baut unter Neu-Obmann Peter Lercher und seinem Trainerteam auf Eigengewächse des Vereins und hat mit dem neuen Trainingszentrum hervorragende Bedingungen für eine Bundesligamannschaft. Das Team, will im unteren Play-Off ganz oben stehen, die Derbys gewinnen und die Nr. 1 in Innsbruck werden.



Die KG Hötting/Hatting | Tirol - Die KG Hötting/Hatting will in der Saison 2025 wieder zu alter Stärke zurückfinden. Die Mannschaft um Obmann Franz Pitschmann und seinem Trainerteam ist sehr gut aufgestellt und kann jederzeit überraschen. Ihre Stärke ist die Ausgeglichenheit und die Kompaktheit im Kader. Natürlich ist das Ziel gegen den Stadtrivalen AC Vollkraft Innsbruck zu bestehen und die Nr. 1 in der Hauptstadt Tirols zu sein.

Rupertigau

Hotel & Restaurant

Herzlich willkommen im Gasthof & Restaurant Rupertigau



*Schenken Sie sich und Ihren Liebsten Ruhe und Entspannung in Wals bei Salzburg.
Wir sind ein traditionelles Familienunternehmen mit viel Liebe zur Tradition.*

*Wals-Siezenheim liegt in zentraler Lage am Stadtrand der Festspielstadt Salzburg.
Durch die zentrale Lage sind wir auch idealer Ausgangspunkt um die zahlreichen Sehenswürdigkeiten
und Aktivitäten der Stadt Salzburg und dem Salzburger Land zu erkunden.*

*Verbringen Sie unbeschwerte Tage in unseren komfortablen Einzel- oder Doppelzimmern
und lassen Sie sich von uns kulinarisch
mit Produkten aus der Genussregion in unserem Restaurant verwöhnen.*

Famile Berger & Team freuen sich auf Ihren Besuch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7:00 bis 24:00 Uhr • Samstag & Sonntag Ruhetag
(Ausnahme Frühstücksservices für Zimmergäste)

Hotel & Restaurant Rupertigau • Matthias Berger Rupertigau GmbH
Oberfeldstrasse 27 • A-5071 Wals-Siezenheim
Tel. & Fax +43 (0) 662-85 11 73 • office@rupertigau.at • www.rupertigau.at

Die 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga Saison 2025

Stand 3. November



HOME OF EXPERTS

MEISTER PLAY-OFF	RUNDE	PUNKTE	MP+	MP-	Diff.
A.C. Wals	4	6	116	78	+38
RSC Inzing	4	6	116	76	+40
KSK Klaus	4	4	76	109	-33
KSV Götzis	4	0	75	122	-47

UNTERES PLAY-OFF	RUNDE	PUNKTE	MP+	MP-	Diff.
KG Hötting/Hatting	4	6	106	83	+23
KG Wien	4	6	109	75	+34
AC Hörbranz	4	4	103	82	+21
ACV Innsbruck	4	0	56	134	-78

2. Ringer-Bundesliga - Saison 2025

GRUPPE WEST	RUNDE	PUNKTE	MP+	MP-	DIFF.
A.C. Wals Juniors	4	7	152	64	+88
KSV Götzis Juniors	4	5	119	103	+16
KSK Klaus Juniors	4	4	116	106	+10
KG Mäder/Götzis	4	0	50	164	-114

GRUPPE OST	RUNDE	PUNKTE	MP+	MP-	DIFF.
KSV Söding	4	8	132	71	+61
KG Vigaun/Abtenau	4	6	131	81	+50
KG Graz	4	2	86	118	-32
KG Leonding/Neufeld	4	0	64	143	-79

Österr. Ringsportverband auch heuer wieder bei der Lotterien Sporthilfe Gala vertreten – 9. Okt. 2025 - Wien (AUT)

1.500 Ehrengäste folgten dem Ruf der Lotterien und der Sporthilfe zur Niki-Awards-Gala in die Wiener Stadthalle. Auch der Österr. Ringsportverband war dieses Jahr wieder bei der 29. Lotterien Sporthilfe Gala vertreten und durfte einen wunderschönen Abend erleben.



Links im Bild - Die Abordnung des ÖRSV bei der 29. Lotterien Sporthilfe Gala 2025 in der Wiener Stadthalle - rechtes Bild - ÖRSV Präsident Mag. Thomas Reichenauer in seiner Funktion als Sport Austria-Vizepräsident für Leistungs- und Spitzensport gratuliert dem Trainer des Jahres 2025 Oliver Glasner - Fotos: ÖRSV und Sport Austria



Das ÖRSV-Team bei der Aftershowparty - Foto: ÖRSV



Simon Marchl und Markus Ragginger mit UNIQA Österreich Vorstand Peter Humer - Foto: ÖRSV

TAG DES SPORTS – 22. Sep. 2025 - Wien (AUT)

Der Tag des Sports am 20. September 2025 in Wien war erneut ein großer Erfolg für den österreichischen Sport. Mehrere Hunderttausend Besucher:innen nahmen an diesem Event teil. Der Österreichische Ringsportverband nutzte die Gelegenheit, den Ringsport eindrucksvoll zu präsentieren und zeigte den Gästen zudem Videobeiträge über die Erfolge des ÖRSV in den vergangenen Jahren.

Die Mitmachstation des ÖRSV war ein absoluter Publikumsmagnet! Zahlreiche Kinder stürmten begeistert auf die Ringermatte und wagten ihre ersten Schritte im Ringen. Ein besonderes Highlight waren die Auftritte unserer Schüler:innen auf der Actionbühne: Mit ihren packenden Vorführungen brachten sie den Besucher:innen die Faszination des Ringsports hautnah näher.



Bei der Vorführung waren viele Besucher:innen dabei und zeigten großes Interesse am Ringen. - Foto: ÖRSV

Die zahlreich erschienenen Zuschauer:innen ließen sich von der mitreißenden Stimmung anstecken und zeigten ihre Begeisterung mit großem Applaus. Ein weiteres Highlight waren die Autogrammkarten der ÖRSV-Topathlet:innen, die ihnen förmlich aus den Händen gerissen wurden. Sie sorgten nicht nur für strahlende Gesichter bei den Besucher:innen, sondern auch für bleibende Erinnerungen an ein unvergessliches Erlebnis.

Innenminister Gerhard Karner, der in seiner Funktion auch für die Polizeisportler:innen verantwortlich zeichnet, stattete gemeinsam mit unserem ÖRSV-Präsidenten Mag. Thomas



Unsere Polizeispitzensportler Michael Wagner und Benjamin Greil im Austausch mit Innenminister Gerhard Karner und Spitzensportkoordinator der Polizei Reinfried Herbst. - Foto: ÖRSV

Reichenauer sowie dem Spitzensportkoordinator des BMI, Reinfried Herbst, unserem Stand einen Besuch ab. Sichtlich beeindruckt vom großen Interesse am Ringsport nahm er sich Zeit für persönliche Gespräche und zeigte dabei große Wertschätzung gegenüber den Sportler:innen. Mit spürbarer Freude hob er die besondere Bedeutung dieser Sportart hervor, würdigte das herausragende Engagement der Athlet:innen und bedankte sich herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Das ÖRSV-Team mit unserem Präsident Mag. Thomas Reichenauer, Innenminister Gerhard Karner und Spitzensportkoordinator der Polizei Reinfried Herbst beim Tag des Sports 2025 in Wien. - Foto: ÖRSV

Auch unsere international erfolgreichen Nachwuchsatlet:innen durften ihren großen Auftritt genießen. Auf der Bühne wurden sie feierlich für ihre herausragenden Leistungen bei den diesjährigen Europa- und Weltmeisterschaften im Nachwuchsbereich geehrt. Die Auszeichnung nahmen unser Präsident Mag. Thomas Reichenauer – in seiner Funktion als Vizepräsident für Leistungs- und Spitzensport Sport Austria – sowie Sport Austria-Geschäftsführer Gerd Bischofter persönlich vor. Mit dieser besonderen Ehrung wurde nicht nur die beeindruckende Erfolgsgeschichte unserer jungen Talente gewürdigt, sondern auch deren unermüdlicher Einsatz und ihre Leidenschaft für den Ringsport ins Rampenlicht gestellt.

Großer Dank gilt der Abordnung des Österr. Ringsportverbandes und des A.C. Wals, die die Sportart Ringen perfekt präsentierten.



Wo Gäste Freunde sind!

 www.kamml.com

Hotel Gasthof Kamml | Brückenstraße 5 | A-5072 Siezenheim bei Salzburg | hotel@kamml.com
Reservierungen unter +43 (0) 662-85 02 67 | Täglich geöffnet von 09:00 - 24:00 Uhr | Sonntag Ruhetag



foeldeak

MATTENLIEFERANT DER EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2025 IN BRATISLAVA

JETZT ANFRAGEN www.foeldeak.com angebot@foeldeak.com +49 (8171) 38524-0

Nachwuchslehrgang in Steinbrunn – 5. Sep. 2025 - Steinbrunn (AUT)

In diesem fand mit dem zentralen Lehrgang im Altersbereich U14 – U15 ein großer Nachwuchs-Lehrgang des Österr. Ringsportverbandes im VIVA Landessportzentrum in Steinbrunn statt. An dem fünftägigen Lehrgang nahmen über 50 Sportler:innen aus 15 verschiedenen Vereinen aus ganz Österreich teil. Ein großer Dank gilt GOFUS Österreich, die durch ihre tatkräftige Unterstützung diesen Lehrgang ermöglichten.



Alle Nachwuchssportler:innen beim Trainingslehrgang in Steinbrunn.

Für die Kinder war die Woche sehr intensiv und spannend. Das gemeinsame Training mit den TrainerInnen war für die Kinder eine sehr große und interessante Erfahrung und die Kinder zeigten sich begeistert und freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Lehrgänge. In diesem Lehrgang wurden den jungen Teilnehmern nicht nur sportliche Fähigkeiten im Ringsport vermittelt, sondern auch wichtige

Werte wie Teamarbeit, Disziplin und Fairness nähergebracht. Darüber hinaus bot der Lehrgang den Kindern eine wertvolle Möglichkeit zur sozialen Vernetzung.

Der ÖRSV bedankt sich bei GOFUS Österreich für die Unterstützung, bei allen Trainer:innen für ihren Einsatz, bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit!

Kampfrichter-Lehrgang – 1. Sep. 2025 - Donnersbachwald (AUT)

Ende Oktober fand der zweite Kampfrichterlehrgang des Jahres 2025 in Donnersbachwald/Steiermark statt. Der Lehrgang wurde genutzt, um sich für die bevorstehende Bundesligasaison vorzubereiten.

Zu Beginn wurde ein Rückblick auf die nationalen Maßnahmen des vergangenen Jahres gegeben und diese gemeinsam analysiert. In Gruppenarbeit erstellten die Teilnehmer eine Checkliste, die sämtliche Aufgaben und Punkte umfasst, auf die ein Kampfrichter bei einem Ligaabend achten muss. Zudem wurden die aktuellen und geänderten Ligabestimmungen detailliert durchbesprochen.

Am Samstag standen die internationalen Neuerungen im Fokus: Anhand von PowerPoint-Präsentationen und Video-beispielen wurden die Regeländerungen der UWW vermittelt, die ab dem Ligastart 2025 gültig sind. Ergänzend dazu präsentierte man anspruchsvolle Kampfsituationen, die von den Anwesenden bewertet werden mussten. So konnten die Regeln praxisnah gefestigt werden.

Der Sonntag begann mit einem Quiz zu den aktuellen Bestimmungen, wodurch das Gelernte nochmals vertieft wurde. Darüber hinaus wurden offene Fragen zur Liga disku-



Das Team der ÖRSV-Kampfrichter mit Sportdirektor Benedikt Ernst in Donnersbachwald.

tiert, neue Ideen für das Kampfrichterwesen in Österreich besprochen und die Einteilung der Kampfrichter für die Ligabewerbe 2025 vorgenommen. Dank dieser intensiven und vielseitigen Vorbereitung sind die teilnehmenden Kampfrichter bestens für die kommende Bundesliga-Saison 2025 gerüstet.

www.marchl.at



Wohndesign
MARCHL

Teil 1 - Ringer-Übungsleiterkurs – 1. Sep. 2025 - Wals-Siezenheim

An diesem Wochenende fand der erste Teil des Übungsleiterkurses für Ringen im ÖRSV-Bundesleistungszentrum Wals-Siezenheim und im Hotel Königggut statt.

Alle 31 Teilnehmer:innen aus 14 Vereinen zeigten großes Interesse und waren sehr engagiert. ÖRSV-Trainerausbilder Sven Thiele war mit der Leistung aller Teilnehmer:innen sehr zufrieden und alle freuen sich schon auf die

Abschlussprüfung, die im Zuge des 2. Finales der 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga stattfindet. Mit 31 Teilnehmer:innen haben wir die Rekordteilnehmerzahl vom letzten Jahr nochmals um vier Teilnehmer:innen steigern können.



Alle Teilnehmer:innen des Übungsleiterkurses in Wals-Siezenheim. Der ÖRSV bedankt sich bei den Teilnehmer:innen und bei ÖRSV-Trainerausbilder Sven Thiele für sein Engagement und für die Durchführung des Kurses.

Gemeinsames Nachwuchs Trainingslager der Dachverbände ASVÖ & ASKÖ – 13. August 2025 - Wals-Siezenheim (AUT)

Das dritte Jahr hintereinander ist es gelungen ein gemeinsames Nachwuchs Trainingslager mit den Dachverbänden ASVÖ und ASKÖ in der Jugendherberge in Wals-Siezenheim zu organisieren.

Über 35 Nachwuchssportler:innen aus ganz Österreich nahmen an diesem einwöchigen Lehrgang teil. Alle Beteiligten waren vom gemeinsam Lehrgang begeistert und die Nachwuchssportler:innen fanden in der Jugendherberge

in Wals-Siezenheim sehr gute Bedingungen vor. Nach der erfolgreichen Premiere in den letzten Jahren sollte der gemeinsame Lehrgang auch im nächsten Jahr wieder organisiert werden.



Alle Teilnehmer:innen beim Nachwuchslehrgang in Wals-Siezenheim.



KSK Klaus gewinnt den Vereinscup 2025

7. August 2025 - Vorarlberg (AUT)

Der KSK Klaus sichert sich den Vereinscup 2025. Hierbei werden die Punkte aller Meisterschaften zusammen gerechnet. Auf dem 2. Platz landete der RSC Inzing, gefolgt vom A.C. Wals.



Siegerehrung - Vereinscup 2025.

NORDKETTE TOP OF INNSBRUCK

In wenigen Minuten vom Stadtbummel zum Gipfelglück, von Kultur zur Natur, vom Ausflug ins Abenteuer. Die Wildnis spüren am Hafelekar, relaxen auf Innsbrucks höchster Sonnenterrasse und ein Besuch im Alpenzoo machen den Tag in Innsbruck perfekt.

1. Juni – 30. Sep. 2025

Verlängerte Betriebszeiten am Abend.

[TICKETS.NORDKETTE.COM](https://tickets.nordkette.com)



Graphic: Emanuel Vornhagen, Fotos: gartenwegger.at, Thomas Klaus



NORDKETTE.
TOP OF INNSBRUCK

INNSBRUCKER
NORDKETTEN
BAHNEN

RSC Inzing gewinnt das Rote Band 2025 – 28. Juli 2025 - Tirol (AUT)



Der RSC Inzing gewinnt das Rote Band für die beste Nachwuchsarbeit. Auf dem 2. Platz landete der KSK Klaus vor dem URV Bad Vigaun. Der RSC Inzing hat sich damit für seine jahrelange und gute Nachwuchsarbeit belohnt.

Das Rote Band des Österreichischen Ringsportverbandes für die beste Nachwuchsarbeit gibt es bereits seit über 20 Jahren und es ist ein sehr guter Indikator über die Nachwuchsarbeit im jeweiligen Verein, da in diese Wertung alle

Meisterschaften im U14 und U17 Altersbereich bei den Burschen und Mädchen einfließen. Eine gute Nachwuchsarbeit ist das Fundament und die Basis jedes Vereins und gibt den Vereinen langfristige Planungssicherheit.



Der RSC Inzing wurde für seine gute Nachwuchsarbeit mit dem roten Band ausgezeichnet.

Jetzt kommt Bewegung in die Bildung

10. Juli 2025 - Wien (AUT)

Das Sport Austria-Präsidium mit Präsident Hans Niessl und den Vizepräsidenten und ÖRSV-Präsident Mag. Thomas Reichenauer und Peter McDonald war gemeinsam mit Geschäftsführer Gerd Bischofter bei Bildungsminister Christoph Wiederkehr.

Und die Themenliste war lang, reichte von der österreichweiten Ausrollung der täglichen Bewegungseinheit über die Wichtigkeit der Trainer:innenausbildung über die Bundessportakademien, die Servicestelle Schulsportwochen und die Öffnung von Schulsportstätten für den Sport.



Im Bild v. li. - Sport Austria Vizepräsident und ÖRSV-Präsident Mag. Thomas Reichenauer, Sport Austria Vizepräsident Peter McDonald, Bildungsminister Christoph Wiederkehr, Sport Austria-Präsident Hans Niessl und Sport Austria Geschäftsführer Gerd Bischofter - Foto: Sport Austria



SALZBURGER



UNIQA

gemeinsam besser leben

Dein Talent: dein Wille.

Landesdirektion Salzburg

Tel.: +43 662 8689

E-Mail: sc.salzburg@uniqa.at

uniqa.at



www.facebook.com/uniqa.at

Werbung

Strukturerweiterung beim ÖRSV - Folgende Verantwortungsbereiche wurden neu eingeführt bzw. aktualisiert

8. Juli 2025 - Salzburg (AUT)

Im Zuge des jährlichen ÖRSV Verbandstreffen Anfang Mai in Wagrain wurden mehrere Strukturerweiterungen beschlossen und aktualisiert.

Beim Österr. Ringsportverband gibt es folgende Verantwortungsbereich im Präsidium für die vier Vize-Präsidenten:



Anton Marchl

Verantwortlich für
den Leistungssport

marketing@ringsport.at



Josef Schnöll

Verantwortlich für
Grappling

grappling@ringsport.at



Franz Marx

Verantwortlich für
Amateur MMA

mma@ringsport.at



Martin Klein

Verantwortlich für
Beach Wrestling

beach-wrestling@ringsport.at



BMKÖS verleiht ÖRSV Gütesiegel „Best Practice in Good Governance“ – 1. Juli 2025 - Wien (AUT)

Im Rahmen des Förderprogramms zur Stärkung von „Good Governance“ in den österr. Sportverbänden wurde dem ÖRSV vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) nach 2024 auch in diesem Jahr zum zweiten Mal das Gütesiegel „Best Practice in Good Governance“ verliehen und erhält somit auch eine finanzielle Wertschätzung vom BMWKMS dafür!

Das Förderprogramm basiert auf dem National Sports Governance Observer des Danish Institute for Sport. Expert:innen aus dem Sportministerium, der NADA Austria, der Bundes-Sport GmbH sowie ausgewählte Vertreter:innen des organisierten Sports haben den Grundsatzkatalog für österreichische Bedürfnisse angepasst, gestrafft und gewichtet. Ziel ist es, die Sportverbände und –organisationen für das Thema zu sensibilisieren, den Status-quo zu erheben und Denkanstöße für Verbesserungen zu liefern.

Sehr viele Bundes-Sportfachverbände nahmen an der zweiten Phase des Ende 2023 im Rahmen des „Integrity Day“ erstmals initiierten Förderprogramms teil. Im Rahmen der Beantragung waren mehr als 100 Fragen zu den Teilbereichen von Good Governance detailliert zu beantworten und mit den entsprechenden konkreten Dokumenten zu untermauern.

Die abgefragten Teilbereiche der Good Governance: Transparenz, demokratische Prozesse, Repräsentierung & Beteiligung, Gewaltentrennung & Kontrolle, Verhaltenskodex & Interessenskonflikte, Beschwerden & Berufungen, Gleichstellung & Anti-Diskriminierung, Kinder- & Gewaltschutz, Nachhaltigkeit und Integrität. Maßnahmen wie die Erstellung einer Ethikordnung, welche sich inhaltlich als verbindlicher Leitfaden für das Verbandshandeln und Verbandsgeschehen versteht, sowie die Überarbeitung der Statuten wurden forciert.

Zertifikat Gütesiegel „Best Practice in Good Governance“

Der ÖRSV ist sich seiner Verantwortung und Vorbildwirkung bewusst und hat daher bereits in den vergangenen Jahren wichtige Schritte in Bereichen wie Gleichstellung, Kinder- und Gewaltschutz und Transparenz gesetzt. Wir freuen uns sehr, dass diese umfangreichen Bemühungen gewürdigt werden und bedanken uns beim BMWKMS für die Auszeichnung und die sehr gute Zusammenarbeit.



KSK Klaus gewinnt die Österr. Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft – 28. Juni 2025 - Leonding (AUT)

Am 28. Juni 2025, fanden in der Sporthalle Leonding die Österreichischen Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaften statt.

Der KSK Klaus konnte den Titel des Österr. Nachwuchs-Mannschaftsmeister erringen. Im Finale bezwang der KSK Klaus den URV Bad Vigaun mit 26:15, die Bronzemedaille holte das Team des RSC Inzing. ÖRSV Sportdirektor Benedikt Ernst und ÖRSV Nachwuchskoordinator Alois Haager waren sehr zufrieden mit der Meisterschaft und den spannenden Kämpfen. „Hier wird die Basis für die Nationalmannschaft gelegt“, waren sich alle Beteiligten einig.



KSK Klaus - Österr. Nachwuchs-Mannschaftsmeister 2025.



Siegerehrung - Österr. Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaften 2025.

ENDRESULTAT

1. Platz KSK Klaus
2. Platz URV Bad Vigaun
3. Platz RSC Inzing
4. Platz KG Leonding/Hörsching
5. Platz AC Vorwärts Graz
6. Platz A.C. Wals
7. Platz KSV Götzis

Österr. Staatsmeisterschaften Freistil Frauen & Männer im Zuge der Sport Austria Finals – 21. Juni 2025 - Innsbruck (AUT)

Am 21. Juni 2025, wurden im Landessportzentrum Innsbruck die österreichischen Staatsmeisterschaften im Freistil und Frauenringen ausgetragen. Bereits zum zweiten Mal fanden die Titelkämpfe im Rahmen der Sport Austria Finals statt. Erneut war die Veranstaltung ein voller Erfolg und die positive Resonanz stimmt uns zuversichtlich für das kommende Jahr.

Vor den Augen von Sportdirektor Benedikt Ernst, Freistil-Bundestrainer Georg Marchl und Nachwuchsnationaltrainer Frauen Arsen Feitl zeigten die Athletinnen und Athleten herausragende Leistungen. Zahlreiche packende Duelle auf hohem sportlichem Niveau sorgten für Begeisterung und unterstrichen das wachsende Niveau des österreichischen Ringsports.



Linkes Bild - Die neuen Österr. Staatsmeister:innen 2025 im Freistil - Rechtes Bild - Der Neue ÖOC-Präsident Horst Nussbaumer mit Sportdirektor Benedikt Ernst.

Österr. Staatsmeisterschaft - Männer | Freistil

57 kg - Muhadi GULIEV A.C. Wals
61 kg - Kristian Cikel A.C. Wals
65 kg - Luca Hartmann KSK Klaus
70 kg - Jakob SAURWEIN RSC Inzing
74 kg - Alexander SEIWALD URV Bad Vigaun
79 kg - Benedikt HUBER A.C. Wals
86 kg - Simon MARCHL A.C. Wals
92 kg - Lukas LINS KSK Klaus
97 kg - Benjamin GREIL RSC Inzing
125 kg - Timon HASLWANTER RSC Inzing

Mannschaft: A.C. Wals



Siegerpodest - Mannschaftswertung Männer Freistil.

Österr. Staatsmeisterschaft - Frauen | Freistil

53 kg - Sabrina BERCHTOLD KSV Götzis
57 kg - Oleksandra KOGUT KSV Götzis
62 kg - Martina RIEGLER RSC Inzing
68 kg - Sophia MERANER RSC Inzing
76 kg - Martina KUENZ RSC Inzing

Mannschaft: KSK Götzis



Siegerpodest - Mannschaftswertung Frauen Freistil.

Österr. U14-Meisterschaften der Mädchen - 21. Juni 2025 - Innsbruck (AUT)

Am 21. Juni 2025, fand im Landessportzentrum Innsbruck die Österr. U14-Meisterschaft der Mädchen im Freistil statt. Die Meisterschaft wurde zeitgleich zu den österreichischen Staatsmeisterschaften im Freistil und Frauenringen ebenfalls im Rahmen der Sport Austria Finals ausgetragen.

Vor den Augen von Sportdirektor Benedikt Ernst, Freistil-Bundestrainer Georg Marchl und Nachwuchsnationaltrainer Frauen Arsen Feitl zeigten die jungen Athletinnen sehr gute Leistungen. Viele spannende Duelle auf hohem sportlichem Niveau sorgten für Begeisterung unter den Zuschauern und unterstrichen das wachsende Niveau im Nachwuchs des Frauenringens in Österreich.



Die Österr. U14 Meisterinnen im Freien Stil 2025.



Siegerpodest Mannschaftswertung der U14-Mädchen Freistil mit den ÖRSV-Verantwortlichen.

Österr. U14 Meisterinnen Frauen - Freistil

27 kg - Dagmara MATAEVA AC Hötting
30 kg - Ella KATHAN KSV Götzis
33 kg - Anna KATHAN KSV Götzis
36 kg - Livia EDER SU Abtenau
39 kg - Sophia DONNER RSC Inzing
42 kg - Leonie VOLINA RSC Inzing
46 kg - Sea SILBERBERGER-SAILER RSC Inzing
51 kg - Xenia BEGLE KSK Klaus
56 kg - Sofia ROTHSCIEDL KSV Söding
62 kg - Johanna ABFALTERER RSC Inzing

Mannschaft: RSC Inzing

GOFUS Österreich unterstützt den Österr. Ringsportverband im Zuge des Nachwuchs-Lehrganges – 4. Juni 2025 - Steinbrunn (AUT)

Im August dieses Jahres wird in Steinbrunn ein großer Nachwuchs-Lehrgang des Österreichischen Ringsportverbandes stattfinden, der durch die tatkräftige Unterstützung von GOFUS Österreich ermöglicht wird. Im Zuge der GOFUS Österreich Clubmeisterschaft im Glocclub Murhof wurde der Spendenscheck an den Österr. Ringsportverband übergeben.

Im Rahmen dieses Projekts wird nicht nur der sportliche Nachwuchs gefördert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur sozialen Integration und zur Unterstützung sozial benachteiligter Kinder geleistet.

Dank der Unterstützung von Mag. Thomas Reichenauer, dem Präsidenten des ÖRSV und Mitglied von GOFUS Österreich, konnte diese Zusammenarbeit erfolgreich organisiert werden. Die Förderung dieser Initiative ermöglicht es Kindern aus weniger privilegierten sozialen Verhältnissen, Zugang zu einer hochwertigen sportlichen Ausbildung zu erhalten, was einen positiven Einfluss auf ihre persönliche Entwicklung und Integration in die Gesellschaft hat.

Der Lehrgang wird den jungen Teilnehmern nicht nur sportliche Fähigkeiten im Ringsport vermitteln, sondern ihnen auch wichtige Werte wie Teamarbeit, Disziplin und Fairness näherbringen. Darüber hinaus bietet er den Kindern eine wertvolle Möglichkeit zur sozialen Vernetzung und zur Verbesserung ihrer Lebensperspektiven.

Der ÖRSV bedankt sich herzlich bei Mag. Thomas Reichenauer für seinen unermüdlichen Einsatz und seine hervorragende Organisation, die diese wichtige Initiative erst möglich gemacht haben. Die Zusammenarbeit zwischen GOFUS und dem Österreichischen Ringsportverband ist ein großartiges Beispiel für die positive Wirkung von sozialen und sportlichen Projekten, die Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Potenziale voll auszuschöpfen.



ÖRSV-Präsident Mag. Thomas Reichenauer bei der Spendenscheckübergabe mit GOFUS Vorstandsmitglied und Fußballlegende Kurt Jara.

stark.fair.clever.



Strukturerweiterung beim ÖRSV - Kampfrichter Kommission wird neu eingeführt – 28. Mai 2025 - Salzburg (AUT)

Im Zuge des jährlichen ÖRSV Verbandstreffen Anfang Mai in Wagrain wurden mehrere Strukturerweiterungen behandelt. Bei der dort durchgeführten Präsidiumssitzung und Bundesländer Obmännerkonferenz wurde unter anderem beschlossen, dass eine neue Kampfrichter Kommission eingeführt wird.

Die Kampfrichter Kommission ist verantwortlich für alle Kampfrichterangelegenheiten International und National.



Karl Heinz Reiner
Kampfrichter Obmann



Sebastian Strassbauer
Kampfrichter
Obmann Stv.



Norbert Ratz
Kampfrichter-Angelegenheiten National



Benedikt Ernst
Sportdirektor
Verbandsangelegenheiten

Bei Anfragen bitte in Zukunft an diese Mailadresse wenden: kr-kommission@ringsport.at

Frischer **GRIP & STARKE** Preise!

Opel Corsa 1.2 Edition 100 PS
EZ 04/2025, 1.501 km
LED, DAB, Parkpilot, Sitz- und Lenkradheizung uvm.
LP € 23.014,43
Kaufpreis bei Leasing
€ 17.490,-
oder 48 x mtl. € 109,-*

*LZ 48 Mon./10.000 km; AZ € 4.950,-; Restwert € 9.388,-; Gesamtbetrag € 19.900,-; einmalige RGB € 93,-; fix. Sollzins 4,59% p.a.; eff. Jahreszins 5,39%; einmalige Bearbeitungsgebühr € 240,-; Ein Angebot der Stellantis Bank; inklusive BIG DEAL (Infos in Ihrer ÖFAG-Filiale); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 4,9; CO₂-Emission in g/km: 108

Toyota C-HR 2.5 Hybrid 2WD Active Drive
Klimaanlage, Touch Display, LM-Felgen, RFK, Sitz-/Lenkradheizung uvm.
LP € 40.690,-
Kaufpreis bei Leasing
€ 36.690,-
oder 36 x mtl. € 140,-*
inkl. Wartung C-G- und opt. Versicherung € 49,-

*LZ 36 Mon./10.000 km; AZ € 10.990,-; Gesamtleasingbetrag € 25.700,-; 36 mtl. Raten à € 189,-; einmalige RGB € 185,55; fix. Sollzins 3,99% p.a.; eff. Jahreszins 4,34%; Ein Operativ-Leasingangebot der Toyota Kreditbank Zweigniederlassung Österreich, 1100 Wien; Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 4,8; CO₂-Emission in g/km: 108

Suzuki New Swift 1.2 Hybrid ALLGRIP Shine
Tageszulassung 03/2025
LP € 23.490,-
Kaufpreis bei Leasing
€ 20.990,-
oder 36 x mtl. € 99,37*

*LZ 36 Mon./10.000 km; AZ € 5.900,-; Restwert € 14.324,60; Gesamtbetrag € 23.718,60; einmalige RGB € 109,94; fix. Sollzins 6,59% p.a.; eff. Jahreszins 6,45%; Ein Angebot der Suzuki Finance - Ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank Zweigniederl. Österreich, 9020 Salzburg; Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 4,9; CO₂-Emission in g/km: 110

Leapmotor T03
LP € 21.490,- / Jetzt ab
€ 16.990,-
REIFENFREITAGE 2025:
17.10., 24.10., 31.10. & 07.11.!
*AM STANDORT SALZBURG

Kraftstoffverbrauch in kWh/100 km: 16,3; CO₂-Emission in g/km: 0
1.1 WLTP (komb.). Symbolfotos, Gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Leasing- und Finanzierungsbonus bereits berücksichtigt.

HIER GENT'S DIREKT ZUR TERMINVEREINBARUNG:

Salzburg
Innsbrucker Bundesstraße 128
Tel. 0662/83 84 0

Pongau St. Johann
Naglerweg 17
Tel. 06412/40 232-0

NEU: Anif
Salzachtal Bundesstraße 109
Tel. 06246/725 36

www.oefag.at

Österr. U14-Meisterschaften Gr.-Röm. und Freistil - 25. Mai 2025 - Götztis

Am 24. und 25. Mai 2025 fanden in Götztis die österreichischen U14-Meisterschaften in Freistil und Gr.-Röm. statt.

Über 100 Schüler kamen nach Vorarlberg, um die neuen Österr. U14-Meister zu ermitteln. ÖRSV Sportdirektor Benedikt Ernst, ÖRSV Nationaltrainer Nachwuchs Freistil Dominic Peter und ÖRSV-Nachwuchsnationaltrainerin Frauen Elena Pittl freuten sich über die bestens ausgetragenen Meisterschaften. Es nahmen an beiden Tagen 16 Vereine und 108 Starter aus ganz Österreich teil.



Die Österr. U14 Meister im Freien Stil 2025.

Österr. U14 Meister - Freistil

34 kg - Simon MÜHLBACHER A.C. Wals
38 kg - Andre NIKOLIC SV Kelchsau
42 kg - Peter PICHLER URV Bad Vigaun
46 kg - Jakob WALDER RSC Inzing
50 kg - Andreas SILLER URV Bad Vigaun
54 kg - Linus KAPOSI URV Bad Vigaun
58 kg - Raphael RAGGINGER A.C. Wals
63 kg - Matteo MARTE KSK Klaus
69 kg - Moritz SCHOBER ACV Innsbruck
80 kg - Ceyhun HAMZACEBI KSK Klaus

Mannschaft: A.C. Wals

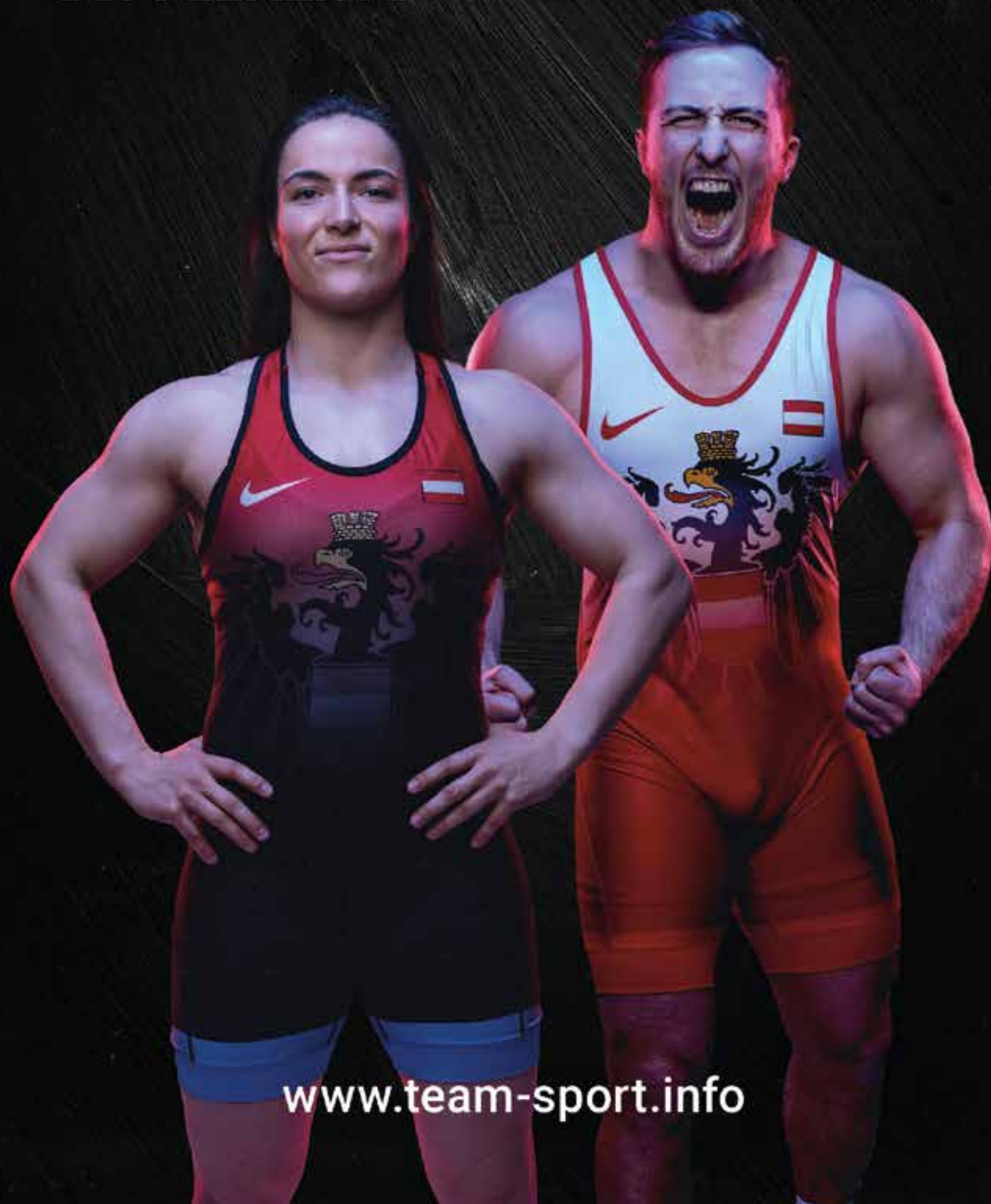
B-Jugend

27 kg - Hayrullah ISAKOV AC Hörbranz
29 kg - Elias SUMMER KSK Klaus
31 kg - Florian MERANER RSC Inzing
34 kg - Luka BOZIC A.C. Wals
38 kg - Eymen SAHIN URC Mäder
42 kg - Daud MAKAYEV ACV Innsbruck
46 kg - Elias HALLER RSC Inzing
63 kg - Hamza LÖK KSV Götztis

**RINGERTRIKOTS
TRAININGSANZÜGE
TRAININGSEQUIPMENT
SUPPLEMENTS**

TEAM Sport
MARCHL & NEUMAIER
GmbH


WRESTLING



www.team-sport.info



Die Österr. U14 Meister Gr.-Röm. 2025.

Österr. U14 Meister - Gr.-Röm.

34 kg - Luis SUMMER KSK Klaus
38 kg - Vincent SCHALLER A.C. Wals
42 kg - Peter PICHLER URV Bad Vigaun
46 kg - Jakob WALDER RSC Inzing
50 kg - Roland WALLMANN URV Bad Vigaun
54 kg - Linus KAPOSI URV Bad Vigaun
58 kg - Raphael RAGGINGER A.C. Wals
63 kg - Mert ATES KSV Götzis
69 kg - Moritz SCHÖBER ACV Innsbruck
80 kg - Ceyhun HAMZACEBI KSK Klaus

Mannschaft: A.C. Wals

B-Jugend

27 kg - Alexander WALLMANN URV Bad Vigaun
29 kg - Silas BEGLE KSK Klaus
31 kg - Florian MERANER RSC Inzing
34 kg - Luka BOZIC A.C. Wals
38 kg - Eymen SAHIN URC Mäder
42 kg - Leandro LANDSTEINER KSK Klaus
46 kg - Elias HALLER RSC Inzing
63 kg - Hamza LÖK KSV Götzis

ÖRSV-Trainingslehrgang in Wagrain – 8. Mai 2025 - Wagrain (AUT)

An diesem Wochenende fand im Sporthotel Wagrain in Salzburg der jährliche ÖRSV-Trainingslehrgang statt. An diesem nahmen neben den Sportlern auch die Trainer:innen, Physiotherapeut:innen, Ärzte, Kamprichter, das ÖRSV-Präsidium und weitere ÖRSV-Funktionär:innen teil. Als Gäste auch dabei waren der Präsident des Europäischen Ringsportverbandes Karl Martin Dittmann und UWW-Präsidiumsmitglied/Vize-Präsident des Ungarischen Ringsportverbandes Peter Bacsa.

Im Zuge des Lehrgangs fanden auch mehrere ÖRSV-Sitzungen statt und es wurden auch mehrere Ehrungen durchgeführt. Bereits am Donnerstagabend fand die Präsidiumssitzung des ÖRSV-Präsidiums statt, wo sehr gute Stimmung herrschte und der Weg für die kommenden Jahre vorgegeben wurde. Weiters fanden am Freitag und Samstag noch

Sitzungen mit den ÖRSV-Trainer:innen, Kamprichtern und der Medizinischen Abteilung statt. Auch mit der Social Media Abteilung und unserem Social Media-Partner dem Studio C wurden mehrere Bereiche besprochen und der Weg für das restliche Sportjahr geplant.



Das ÖRSV-Team mit den neuen Phantom Athletics Hoodies in Wagrain.

Am Freitagabend wurden mehrere Ehrungen, wie vorher bereits berichtet durchgeführt. Die Ehrung wurde von ÖRSV-Präsident Mag. Thomas Reichenauer, UWW-Europe Präsident Karl Martin Dittmann und UWW-Präsidiumsmitglied Peter Bacsa geleitet. Unser ganzes Team wurde von unseren Partner Phantom Athletics mit roten Hoodies neu

eingekleidet. Mit der Präsentation der neuen NIKE-Trikots, welche unsere Athlet:innen in Zukunft bei den Wettkämpfen tragen, konnte die ohnehin schon sehr gute Partnerschaft mit Nike Wrestling intensiviert und noch weiter ausgebaut werden. Ein großes Dankeschön an unseren verlässlichen und treuen Partner NIKE.



Das ÖRSV-Präsidium in Wagrain beim Teamabend.



Unsere beiden Athleten Oleksandra Kogut und Kristian Cikel mit den Verantwortlichen von Nike Wrestling Stanislav Kamenik und Jürgen Borkenstein bei der Präsentation der neuen NIKE-Trikots.

Bei der am Samstag stattfindenden **Bundesländer-Obmänner (BLO) Konferenz** wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Präsident Mag. Thomas Reichenauer war begeistert von den positiven Berichten der 8 Landesverbands-Präsidenten. Vize-Präsident Leistungssport Toni Marchl präsentierte die Erfolge unserer Ringer:innen der letzten Jahre in einem vom Studio C produzierten Video, dass großen Beifall bekam. Bei den Sitzungen im Präsidium, Trainerrat und im Vorstand wurden die letzten Jahre aufgearbeitet und über das Konzept für die Europaspiele 2027 in Istanbul und für die Olympischen Spiele in Los Angeles 2028 beraten. Der Jahresabschluss 2024 und der Jahresvoranschlag 2025 wurden einstimmig beschlossen.



Die Teilnehmer bei der BLO-Konferenz.

Ehrung langjähriger und verdienter ÖRSV-Funktionäre

Josef Salmer - war von 2004 bis 2022 offizieller Kampfrichter des Österreichischen Ringsportverbandes (ÖRSV) und setzte sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement für den Ringsport ein. Neben seiner Tätigkeit auf nationaler Ebene war er auch international als Kampfrichter aktiv und genoss in der Szene hohes Ansehen. Josef wurde vom ÖRSV mit dem Silber Award für Kampfrichter ausgezeichnet.



Die drei geehrten Funktionäre mit ÖRSV-Präsident Mag. Thomas Reichenauer, UWW-Europe Präsident Karl Martin Dittmann und UWW-Präsidiumsmitglied Peter Bacsa und dem ÖRSV-Präsidium.

Max Ausserleitner - zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten im österreichischen Ringsport. Über 30 Jahre lang prägte er als Cheftrainer das sportliche Geschehen beim traditionsreichen A.C. Wals, einem der erfolgreichsten Ringervereine Österreichs. In dieser Zeit führte er zahlreiche Athleten zu nationalen und internationalen Erfolgen und formte Generationen junger Ringer mit seiner fachlichen Kompetenz und seinem unermüdlichen Engagement. Im Jahr 2015 holte er als Trainer mit dem A.C. Wals den 50. österr. Mannschaftsmeistertitel, was eine unglaubliche

Leistung darstellte. Max wurde bereits vor Jahren vom ÖRSV mit dem Silber Award für Funktionäre ausgezeichnet und nun abermals für seine Verdienste geehrt.

Franz Pitschmann - zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des österreichischen Ringsports. Seine sportliche Karriere ist geprägt von außergewöhnlichen Erfolgen und langjährigem Engagement für den Ringsport. Franz wurde bereits vor Jahren in die Hall of Fame des ÖRSV aufgenommen und nun abermals für seine Verdienste geehrt.

Sportliche Erfolge:

Pitschmann nahm an vier Olympischen Spielen teil:

1976 in Montreal (Halbschwergewicht, Gr.-Röm.)

1980 in Moskau (Halbschwergewicht, Gr.-Röm.) – 9. Platz

1984 in Los Angeles (Schwergewicht, Gr.-Röm.) – 5. Platz

1988 in Seoul (Schwergewicht, Gr.-Röm.) – 6. Platz

Bei den Weltmeisterschaften errang er 1981 in Oslo die Bronzemedaille und wurde 1986 in Piräus Vize-Europameister.



Meet & Greet mit Sport-Staatssekretärin Michaela Schmidt im Haus des Sports – 6. Mai 2025 - Wien (AUT)

Am 5. Mai 2025 fand der erste große Austausch der Sportfamilie mit Sport-Staatssekretärin Michaela Schmidt statt. Im Fokus standen dabei aktuelle Themen und gemeinsame Perspektiven - ein wertvoller Dialog für die Zukunft des Sports in Österreich.



ÖRSV Vize-Präsident Josef Schnöll mit Sportstaatssekretärin Michaela Schmidt im Austausch - Foto: @ Sport Austria/Eva Manhart



Sportstaatssekretärin Michaela Schmidt berichtete den Teilnehmer:innen von ihren zentralen Schwerpunkten im Sport in den nächsten Jahren - Foto: @ Sport Austria/Eva Manhart

www.loackertours.at
LOACKER
TOURS



Zentrale Koblach

Bundesstraße 17 • 6842 Koblach

Telefon 05523/5909-0

Fax 05523/590933

loacker@loackertours.at • www.loackertours.at

Austrian Open U15 in Steinbrunn – 28. April 2025 - Steinbrunn (AUT)

Am 26. April 2025, fanden in Steinbrunn die dritten Austrian Open U15 Gr.-Röm. und Frauen statt. An den Austrian Open U15 nahmen 330 Sportler:innen aus 40 Vereinen von sieben Nationen (AUT, GER, HUN, CRO, SVK, SRB, ROU) teil. Somit konnten wir die Starterzahl innerhalb von zwei Jahren von 170 auf 330 Starter fast verdoppeln.

Die zweiten Austrian Open U15 in Steinbrunn, ausgerichtet von Ringsport VIVA Neufeld waren abermals ein voller Erfolg, was man an dem starken Teilnehmerfeld aus sieben

Nationen sehr gut sehen konnte. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und hier nochmals ein großes Dankeschön an den Ringsport VIVA Neufeld für die perfekte Ausführung.



Austrian Open U15 in Steinbrunn 2025 - Foto: Bernhard Steiner



Im Bild v. li. - Sportlandesrat Heinrich Dorner, VIVA Neufeld Obmann Mario Schindler, ÖRSV-Präsident Mag. Thomas Reichenauer und ÖRSV-Sportdirektor Benedikt Ernst - Foto: Landesmedienservice Burgenland / Wolfgang Sziderics



Polizei Österreich 
Anzeige

POLIZEI 

STARKES TEAM, STARKER JOB!



**AKTIONSTAG „ICH WILL'S WISSEN!“
INFORMIERE DICH ZUM POLIZEIBERUF**

Am 22. April 2023 von 9–17 Uhr in deiner Polizeiinspektion.

Mehr über deine Karriere bei der Polizei auf:
polizeikarriere.gv.at

 **Landespolizeidirektion
Salzburg**



Lehrgang im Zuge des K-Projekts „ÖRSV-Nachwuchsakquise - Talentesichtung und Talentselektion“ – 22. April 2025 - Wals-Siezenheim

Am 22. April 2025 fand mit dem zentralen Lehrgang im Altersbereich U14 – U17 des Österr. Ringsportverbandes in Wals-Siezenheim ein Lehrgang im Zuge des K-Projekts „ÖRSV-Nachwuchsakquise - Talentesichtung und Talentselektion“ gemeinsam mit den 3 Dachverbänden ASVÖ, ASKÖ und Sportunion statt. An dem 4-tägigen Lehrgang nahmen über 50 SportlerInnen von 12 verschiedenen Vereinen aus ganz Österreich teil.

K-Projekt zwischen dem ÖRSV und den 3 Dachverbänden ASVÖ, ASKÖ und SPORTUNION „ÖRSV-Nachwuchsakquise - Talentesichtung und Talentselektion“



Alle Nachwuchssportler:innen beim Trainingslehrgang in Wals-Siezenheim.

Ziel des K-Projekts - Zur flächendeckenden Talentesichtung und -selektion im Ringsport in Österreich im Altersbereich von 10 bis 17 Jahren wird ein langfristig orientiertes, leistungsförderndes Strukturkonzept etabliert. Zentrale Sichtungen finden im Rahmen von ÖRSV-Wettkämpfen der Altersklassen U14, U15 und U17 statt. Ergänzend dazu werden vier regionale Stützpunkte definiert, an denen ein einheitliches Ausbildungskonzept umgesetzt wird. Zusätzlich werden jährlich zwei zentrale und drei dezentrale Sichtungslerngänge durchgeführt, jeweils inklusive Talentselektion. Weiters soll durch die Vermittlung zentraler Werte wie Respekt, Fairness und Disziplin die ganzheitliche Entwicklung der Nachwuchsathlet:innen unterstützt werden. Ziel ist es, durch diese Maßnahmen eine systematische und nachhaltige Förderung junger Talente im Ringsport sicherzustellen.

Für die Kinder war die Woche sehr intensiv und spannend. Das gemeinsame Training mit den Trainer:innen war für die Kinder eine sehr große und interessante Erfahrung und die Kinder waren begeistert und freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Lehrgänge.



Beim gemeinsamen Mattentraining.



Outdoortraining.

EIN HOCH AUF DAS BRAUTPAAR



Am Freitag dem 5. September 2025 heiratete unser Kampfrichter Obmann Stv. und int. Kampfrichter **Sebastian Strassbauer** seine Isabella.

Der Österr. Rinsportverband wünscht dem Brautpaar alles Gute und viele schöne gemeinsame Jahre!



Am Samstag dem 17. Mai 2025 heiratete unser Jugendsportwart **Alois Haager** seine Simone.

ÖRSV-Vizepräsident Toni Marchl und Sportdirektor Benedikt Ernst überbrachten die herzlichsten Glückwünsche des Österreichischen Rinsportverbandes.

Der Österr. Rinsportverband wünscht dem Brautpaar alles Gute und viele schöne gemeinsame Jahre!

AP&P
Export & Consulting

WIR GRATULIEREN



Franz Pitschmann

Ringerlegende Franz Pitschmann bekommt Special-Award für sein Lebenswerk

28. April 2025 – Innsbruck (AUT)

Im Rahmen der Nacht des Tiroler Sports wurden die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 ausgezeichnet. Bei der Wahl, zu der der ORF Tirol und die Tiroler Tageszeitung aufgerufen hatten, wurde **Franz Pitschmann** für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Er gilt als lebende Ringer-Legende in Österreich.

Im Zuge der „Nacht des Tiroler Sports“ ging am Freitagabend in der Dogana im Innsbrucker Congress die traditionelle Sportlergala in Szene. Zahlreiche Welt- und Europameister, Weltcupsiegerinnen und Sieger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik und des öffentlichen Lebens mischten sich unter die gut 900 Gäste.

1966 stand Franz Pitschmann erstmals auf der Matte. Nur zehn Jahre später nahm Pitschmann in Montreal erstmals an Olympischen Sommerspielen teil. Es folgten weitere Spiele 1980 in Moskau und 1984 in Los Angeles. Dort verpasste er als fünfter nur knapp eine Olympia-Medaille. Bei seiner letzten Olympia-Teilnahme im Jahr 1988 in Seoul schlug der Innsbrucker im Eröffnungskampf den amtierenden Weltmeister und wurde am Ende sechster.

Die 80er und 90er wurden zu seinen goldenen Jahren, vor allem im heimischen Ringsport. 23 Mal in Folge wurde er österreichischer Staatsmeister. Das Höttinger Urgestein wurde außerdem WM-Dritter in Oslo und Vize-Europameister 1986 in Piräus. Viele Jahre lang war er auch Präsident des Tiroler Ringsportverbands. Er galt seither als Förderer von Nachwuchssportlern. Abseits der Matte stellte er sich auch in den Dienst der guten Sache und war Teil vieler karitativer Veranstaltungen.



Franz Pitschmann (Bildmitte) wurde für sein Lebenswerk im Innsbrucker Congress ausgezeichnet.

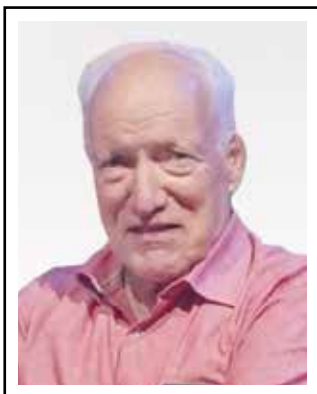


Georg Winkler

Am 28. Mai 2025 feierte Georg Winkler seinen 90. Geburtstag

„Schorsch“ wie er von allen genannt wird ist Ehrenmitglied des A.C. Wals und war Teil der ersten Meistermannschaft des A.C. Wals 1952. Weiters war er mehrmals Österr. Staatsmeister und für den Österr. Ringsportverband nahm er 1958 an der Weltmeisterschaft in Budapest teil.

Der Österr. Ringsportverband wünscht Georg viel Gesundheit, Glück, und Zufriedenheit sowie Zeit für seine Familie.



Robert Kurzthaler verstorben

In tiefer Trauer gibt der Österr. Ringsportverband bekannt, das Robert Kurzthaler am 7. Juni 2025 verstorben ist.

Robert wird dem Österr. Ringsportverband und dem Verein ewig in Erinnerung bleiben.

Ruhe in Frieden!

BACHER EDITION 1000 g






DER KRÄFTIGE

Schokoladige Note
Kraftvolle Struktur
Rassiger Körper
Klassisch Ital. Röstung

DER ENTFESSELTE

Kräftige Fülle
Intensiver Körper
Lebendiges Aroma
Fruchtige Nuancen

DER EDELE

Vollmundiger Geschmack
Nobles Aroma
Sanfte Schokoladennote
100% ARABICA

DER GEZÜHTETE

Mildes Aroma
Ausgewogener Körper
Feine Prägung
100% ARABICA

RÖSTGRAD

Handwerklich erzeugter Spitzenkaffee,
Traditionell in der Trommel geröstet,
aus 100 % biologischem Anbau, schokoladige
Aromen, 100 % Arabica und zertifiziert.
Besonders gut geeignet für Espresso.

Partner von
LA CIMBALI jura
coffee starts here

Bacher

Café & More



SERVICE, ZUBEHÖR + MEHR

Andreas Bacher - Handelsagentur
Obere Walserbergerstraße 32
A-5071 Wals-Siezenheim
Mobil +43 (0) 664- 40 40 907
office@bacher-kaffee.at
www.bacher-kaffee.at



**FRISCHE
GARANTIE**
durch wöchentliches
Rösten in
SALZBURG

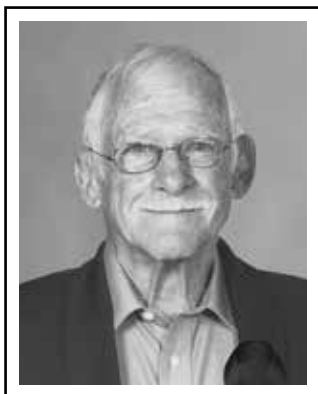
Medieninhaber und Herausgeber: Österr. Ringsportverband, Gewerbehofstraße 8, 5071 Wals

Für den Inhalt verantwortlich: Österr. Ringsportverband, Gewerbehofstraße 8, 5071 Wals

Anzeigenverwaltung, Layout, Satzherstellung u. Produktion: Stadermedia Salzburg, Hannakstraße 3, 5023 Salzburg

Fotos: UWW, Österr. Ringsportverband und Privat, Berichte und Fotos per E-Mail an die Redaktion: redaktion@ringsport.at

Jahresabo: 15,00 Euro, IBAN AT43 3503 4000 0012 5468 bei der Raiffeisenbank Liefering [RVSAAT2S034]



Im Andenken

Heinz Ostermann im Alter von 85 Jahren verstorben

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von Heinz Ostermann, der im Alter von 85 Jahren in der Nacht auf den 27. August 2025 verstorben ist. Vor wenigen Tagen feierte Heinz noch seinen 85. Geburtstag.

85 Jahre - Heinz Ostermann – Ein Leben für den Ringkampfsport 120 Medaillen „Herzblut-Trainer“ - HALL OF FAME Mitglied des ÖRSV

Heinz Ostermann wurde am 14. August 1940 in Danzig/Polen geboren und ging bis zu seinem 10. Geburtstag in Klagenfurt zur Schule. Dadurch war er mit Österreich schon früh verbunden. Danach übersiedelte er ins Saarland, wo er bis heute lebte. Für den Deutschen Ringerbund war er über 25 Jahre als Bundestrainer tätig und holte 101 Medaillen.

Im Jahr 2007 übernahm er die Funktion des Sportdirektor in Österreich. Unter seiner Führung holte er für den Österr. Ringsportverband in der Zeit von 2007 – 2016 insgesamt 19 Medaillen in allen Altersbereichen und Stilarten, sowie zwei Viertelfinale-Teilnahmen bei den Olympischen Spielen in London 2012 und Rio 2016 durch Amer Hrustanovic.



Heinz Ostermann mit Amer Hrustanovic nach der erfolgreichen Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012.

Sein großes Ziel eine Olympia-Medaille wurde knapp verfehlt, trotzdem war die Ausbeute von 19 Medaillen grandios. Unvergesslich bleibt der erste gemeinsame Auftritt beim Österr. Sportministerium in Wien, bei dem er den Kabinettmitgliedern erklärte, „Ich bin hier angetreten um für den Österr. Ringsportverband internationale Medaillen zu gewinnen.“ Ab 2010 war es dann wirklich soweit und die Medaillen wurden jedes Jahr eingefahren.

Noch heute trägt der Österr. Ringsportverband die Handschrift und Strukturen die auf seine Tätigkeit zurückzuführen sind. Als Anerkennung für seine Leistungen und sportlichen Erfolge wurde er im Jahr 2016 in der Hall of Fame aufgenommen.

Nach den Olympischen Spielen von Rio 2016 endete die Ära Ostermann in Österreich mit 76 Jahren! Für seine Erfolge um den Österr. Ringsportverband wurde er vom Ringer-Weltverband 2011 bei der EM in Dortmund als „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet.

„Heinz Ostermann war weit mehr als ein Trainer – er war Freund, Mentor und Vorbild.“

Seine Herzlichkeit, sein unverwechselbares Lächeln und seine unermüdliche Unterstützung haben uns alle tief geprägt. Mit seinem Verlust entsteht eine große Lücke im österr. Ringsport - ebenso wie in unseren Herzen. Wir werden Heinz schmerzlich vermissen.

Doch sein Wirken und sein Vermächtnis werden lebendig bleiben: sein unerschütterlicher Einsatz, seine Leidenschaft und die Liebe zu seinen Athleten sind ein bleibendes Geschenk, das uns weiterhin begleiten wird.

Der Österr. Ringsportverband verneigt sich in Dankbarkeit und Respekt vor Heinz Ostermann und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. In stiller Trauer und aufrichtiger Verbundenheit.



RINGERTRIKOTS TRAININGSANZÜGE TRAININGSEQUIPMENT SUPPLEMENTS

TEAM Sport
MARCHL & NEUMAIER
GmbH

www.team-sport.info



WWW.PHANTOM-ATHLETICS.COM